

# **Pensionskasse Degussa**

**Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit**

**Jahresabschluss und Lagebericht 2025**

---

**Pensionskasse Degussa VVaG**  
**Lipper Weg 190 · 45764 Marl**

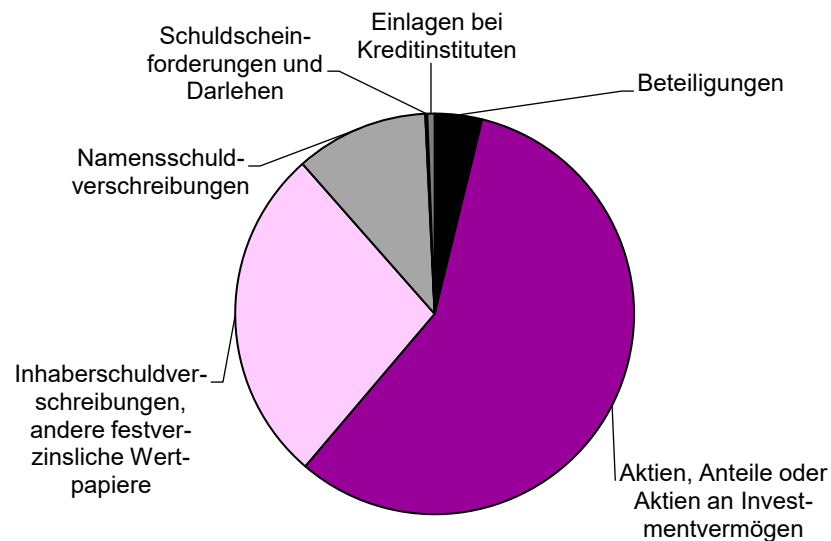
**BaFin-Register-Nr. 2123**

| <b>Inhaltsübersicht</b>   | <b>Seite</b> |
|---|--------------|
| <b>Auf einen Blick</b>  | <b>3</b>     |
| <b>Lagebericht</b>  | <b>5</b>     |
| <b>Jahresabschluss</b>  |              |
| <b>Bilanz zum 31. Dezember 2025</b>   | <b>23</b>    |
| <b>Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom<br/>    1. Januar bis 31. Dezember 2025</b>                     | <b>25</b>    |
| <b>Entwicklung der Kapitalanlagen</b>   | <b>26</b>    |
| <b>Anhang</b>   | <b>27</b>    |
| <b>Erläuterung der Bilanz zum 31. Dezember 2025</b>   | <b>29</b>    |
| <b>Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung für<br/>        die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025</b> | <b>40</b>    |
| <b>Aufsichtsrat, Vorstand, Verantwortlicher Aktuar,<br/>        Abschlussprüfer, Treuhänder</b>                 | <b>46</b>    |
| <b>Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</b>   | <b>50</b>    |
| <b>Bericht des Aufsichtsrates</b>   | <b>53</b>    |

| <b>Auf einen Blick</b>                            | <b>2025</b>      | <b>2024</b>      |
|---|------------------|------------------|
| Versicherungen in der Ansparphase                 | 52.540           | 54.739           |
| <i>davon Versicherungen mit Beitragszahlungen</i> | 36.138           | 38.752           |
| <i>davon Beitragsfreie Versicherungen</i>         | 16.402           | 15.987           |
| Versicherungen in der Auszahlungsphase            | 36.751           | 35.583           |
| Anzahl Versicherungen insgesamt                   | 89.291           | 90.322           |
|   | €                | €                |
| Beiträge  | 164.786.926,49   | 169.905.029,42   |
| <i>davon Arbeitnehmer</i>                         | 52.685.155,40    | 53.285.449,79    |
| <i>davon Arbeitgeber</i>                          | 111.439.894,01   | 115.868.928,83   |
| <i>davon Riester-Zulage</i>                       | 661.877,08       | 750.650,80       |
| Kapitalerträge                                    | 212.940.810,58   | 214.716.632,23   |
| Zahlungen für Versicherungsfälle                  | 180.361.975,60   | 172.860.101,88   |
| Kapitalanlagen (Buchwert)                         | 6.054.504.073,33 | 5.859.694.354,81 |
| Kapitalanlagen (Zeitwert)                         | 6.112.413.445,80 | 5.971.087.339,47 |
| Deckungsrückstellung                              | 5.832.781.134,66 | 5.660.554.018,72 |
| Bilanzsumme                                       | 6.130.565.954,18 | 5.944.024.969,61 |

## Kapitalanlagen (Buchwert) zum 31. Dezember 2025 auf einen Blick

|   | €                       | Anteil in %    |
|---|-------------------------|----------------|
| Beteiligungen   | 232.375.100,00          | 3,84%          |
| Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen                 | 3.475.216.789,28        | 57,40%         |
| Inhaberschuldverschreibungen, andere festverzinsliche Wertpapiere | 1.649.036.899,75        | 27,24%         |
| Namenschuldverschreibungen  | 652.259.213,67          | 10,77%         |
| Schuldscheinforderungen und Darlehen                              | 10.000.001,00           | 0,17%          |
| Einlagen bei Kreditinstituten                                     | 35.616.069,63           | 0,59%          |
| <b>Summe</b>  | <b>6.054.504.073,33</b> | <b>100,00%</b> |



**Summe Zeitwert  
zum 31.12.2025: 6.112.413.445,80 €**  
(siehe Seite 34)

(Aktienquote: 5,5 %  
inkl. Berücksichtigung von Sicherungsinstrumenten)

# Lagebericht

## 1. Rechtliche Grundlagen

Die Pensionskasse Degussa VVaG (PKD) ist eine regulierte Pensionskasse mit Sitz in Marl. Sie wurde am 30. September 1952 als Degussa-Pensionskasse - Kleinerer Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit - mit Sitz in Frankfurt am Main gegründet. Die ehemalige Pensionskasse der Hüls AG wurde am 2. Juli 1948 mit Sitz in Marl gegründet. Die Zusammenführung der beiden Kassen zur Degussa-Hüls Pensionskasse ist im Geschäftsjahr 2000 vollzogen worden. Die Umfirmierung in Pensionskasse Degussa erfolgte im Juni 2001.

Der Jahresabschluss 2025 wurde unter Berücksichtigung der Vorschriften des HGB, des VAG, der Richtlinien der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) erstellt.

## 2. Zweck

Die PKD ist ein kleinerer Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit im Sinne des § 210 VAG. Sie dient der betrieblichen Altersversorgung. Gemäß Satzung hat die PKD den Zweck, ihren Mitgliedern und deren Hinterbliebenen nach Eintritt des Versicherungsfalles Renten zu zahlen. In diesem Rahmen übernimmt sie seit dem 27. Dezember 1999 alle Leistungen der Unterstützungskasse Degussa e. V. durch Rückdeckungsversicherung. Versicherungsgeschäfte gegen feste Entgelte mit Nichtmitgliedern (§ 177 Absatz 2 VAG) werden nicht getätigt. In Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäfte liegen nicht vor. Seit dem 1. Januar 2023 sind nunmehr alle Tarife der PKD für den Abschluss neuer Versicherungen geschlossen.

## 3. Bericht des Vorstands

### 3.1 Zahlen, Daten, Fakten

Die Bilanzsumme der PKD hat sich im Berichtsjahr um 187 Mio. € auf 6.131 Mio. € erhöht. Der Zeitwert der Kapitalanlagen lag am Ende des Geschäftsjahres bei 6.112 Mio. € (Vorjahr 5.971 Mio. €). Die Zahl der Versicherungsverträge in der Ansparphase ist von 54.739 auf 52.540 gesunken. In den geschlossenen Pensionskassentarifen bestehen 13.924 (Vorjahr 15.034) und in den Rückdeckungstarifen 38.616 (Vorjahr 39.705) Verträge in der Anwartschaftsphase. Die Zahl aller Versicherungsverträge einschließlich den Leistungsbeziehern ist gegenüber dem Vorjahr im Saldo um 1.031 auf 89.291 gesunken. Die laufenden Beiträge fielen von 169,9 Mio. € um 5,1 Mio. € auf 164,8 Mio. €. Die Auszahlungen von Versicherungsleistungen beliefen sich auf 180,4 Mio. € (Vorjahr 172,9 Mio. €) und lagen damit um 15,6 Mio. € über den laufenden Beitragseinnahmen.

Die PKD hat im Berichtsjahr eine Nettoverzinsung von 3,51 % (Vorjahr 3,69 %) erzielt.

Gemäß Satzung sind die Versicherten grundsätzlich an Bewertungsreserven zu beteiligen. Bei der Ermittlung der verteilungsfähigen Bewertungsreserven ist eine ausreichende Kapitalausstattung, insbesondere hinsichtlich Solvabilität und Bestehen des Stresstests mit angemessenem Sicherheitsabstand, zu berücksichtigen. Der Verantwortliche Aktuar der PKD hat zum 31. Dezember 2025 keine verteilungsfähigen Bewertungsreserven ermittelt.

Dementsprechend wurde der Jahresüberschuss in Höhe von 8.848 Mio. € (Vorjahr 9.848 Mio. €) vollständig in die Verlustrücklage eingestellt.

Im Tarif RUK 2018 wurde im Geschäftsjahr ein Überschuss erzielt und soll den Versicherten nach Beschluss der Vertreterversammlung zum 1. Januar 2027 als Schlussüberschussanteil

zugewiesen werden.

Im Berichtsjahr fanden zehn Sitzungen des Kassenvorstandes, drei Sitzungen des Aufsichtsrates sowie eine Vertreterversammlung statt.

### 3.2 Kapitalanlagen

Das Jahr 2025 hatte es in sich. Eskalierende Handelskonflikte, die schließlich im „Liberation Day“ gipfelten, trafen auf geopolitische Spannungen weltweit. In Deutschland sorgten die Bundestagswahl und das anschließende Aufbrechen der Schuldenbremse für Bewegung. In Frankreich, Großbritannien und den USA wuchsen unterdessen die Sorgen über stark steigende Staatsschulden. Hinzu kamen ein langwieriger US-Government-Shutdown, eine neue Premierministerin in Japan und ein regelrechter Krimi um die Zinsentscheidungen der Federal Reserve.

Performanceseitig besonders hervorzuheben sind Aktien der Schwellenländer, die ihr bestes Jahr seit 2017 verzeichneten. Doch zu Beginn schien vieles auf ein herausforderndes Jahr für Schwellenländeraktien hinzudeuten. Die Ankündigung neuer US-Zölle am sogenannten „Liberation Day“ und die zunehmenden Handelsspannungen sorgten zunächst für erhebliche Verunsicherung. Im weiteren Jahresverlauf wandelte sich das Bild jedoch deutlich: Die allmähliche Entspannung der Handelskonflikte, ein schwächerer US-Dollar und die Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage in China schufen ein zunehmend freundlicheres Umfeld und führten letztlich zu einer starken Wertentwicklung vieler Schwellenländer, wobei die Entwicklung jedoch regional recht unterschiedlich ausfiel. Japanische Aktien stachen 2025 deutlich positiv hervor. Im internationalen Vergleich attraktive Bewertungen japanischer Unternehmen, zusammen mit den Reformen der Unternehmensführung führten zu einem anhaltenden Zufluss ausländischen Kapitals. Auch die politische Entwicklung gab japanischen Aktien einen wichtigen Rückenwind. Mit der Wahl von Ministerpräsidentin Sanae Takaichi stiegen die Erwartungen an eine fortgesetzte wirtschaftliche Belebung. Erstmals seit etwa zwanzig Jahren gehörte der US-Index zu den schwächsten der großen globalen Aktienmärkte. Künstliche Intelligenz blieb aber auch 2025 das dominante Thema an den US-Märkten.

Fiskalische Bedenken belasteten die Staatsanleihemärkte, und in allen großen Volkswirtschaften kam es zu einer deutlichen Versteilerung der Zinskurven. Trotz anhaltender Sorgen über die langfristigen Auswirkungen des „One Big Beautiful Bill“ auf die Tragfähigkeit der Staatsverschuldung waren US-Staatsanleihen performanceseitig der stärkste Markt. Der befürchtete inflationsfördernde Effekt der Zölle hielt sich in Grenzen, und die zunehmende Nervosität über die Lage am Arbeitsmarkt veranlasste die US-Notenbank, die Leitzinsen in der zweiten Jahreshälfte um 75 Basispunkte zu senken.

Deutschland löste sich von seiner strikten Sparpolitik. Das Land plant höhere Ausgaben für Verteidigung und Infrastruktur angesichts der russischen Aggression und des Drucks der Vereinigten Staaten auf NATO-Partner. Gleichzeitig soll eine von vielfältigen Gegenwinden belastete Wirtschaft gestützt werden. Die Märkte reagierten entsprechend und die Renditen deutscher Bundesanleihen stiegen an. Im Laufe des Jahres nahm die Bank of Japan, vor dem Hintergrund des Inflationsumfelds, zwei Zinserhöhungen vor und hob den Leitzins bis Dezember auf 0,75 % an, den höchsten Stand seit 1995. Diese geldpolitische Normalisierung, verbunden mit fiskalischen Bedenken unter der neuen Regierung Takaichi, trieb die Renditen zehnjähriger japanischer Staatsanleihen spürbar nach oben.

Bei Unternehmensanleihen engten sich 2025 die Spreads über nahezu alle Segmente hinweg ein. Die höchste Performance im Rentensegment erzielten US-High Yields.

Der US-Dollar musste 2025 erhebliche Verluste hinnehmen. Die Kombination aus handelspolitischer Unsicherheit, Zinssenkungen und wachsenden Zweifeln an der Unabhängigkeit der Fed führte schließlich zu einer breiten Umschichtung aus dem Dollar heraus.

Edelmetalle gehörten 2025 zu den herausragenden Anlageklassen. Besonders Gold rückte in den Mittelpunkt von Anlegern, getragen von mehreren Faktoren. Ein außergewöhnlich hohes Kaufvolumen der Zentralbanken, die ihre Reserven diversifizierten, verlieh dem Goldpreis nachhaltigen Rückenwind. Gleichzeitig führten geopolitische Spannungen und die wachsende Sorge vor einer möglichen KI-Marktblase zu verstärkten Zuflüssen in sichere Anlagen. Auch die Zinssenkungen der US-Notenbank in der zweiten Jahreshälfte unterstützten den Goldpreis. Trotz der starken Goldnachfrage war Silber der eigentliche Spitzenreiter. Hier machten sich ebenfalls mehrere Treiber bemerkbar: Ein knappes Angebot, eine stark zunehmende industrielle Nachfrage und das verstärkte Sicherheitsbedürfnis der Anleger in einem von wirtschaftlicher Unsicherheit geprägten Umfeld.

ESG-Risiken werden im Investmentprozess der PKD berücksichtigt. Dies gilt für die gesamte Palette an Anlageprodukten. Anlagen in erneuerbare Energien dienen der weiteren Risikodiversifikation. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Die PKD achtet darauf, ob auch bei Drittmandaten die ESG-Risiken beachtet werden. Bei den alternativen Investments fordert die PKD die Manager in regelmäßigen Abständen auf, ESG-Berichte oder sonstige relevante Informationen (z.B. Aussagen zur Energieeffizienz) zu liefern, die in die interne Risikobeurteilung einfließen.

### 3.3 Versichertenbestand (Bestandsentwicklung, Tarifgestaltung)

Die Sterblichkeit im Versichertenbestand der PKD hat sich in 2025 auf einem analogen Niveau zum Vorjahr 2024 entwickelt. Daher ist auch in 2025 kein weiterer Druck für Anpassungen an den biometrischen Rechnungsgrundlagen der Kasse entstanden.

Der Bestand an Versicherungen ist auch im Geschäftsjahr 2025 gesunken, was auf die Schließung aller Tarife und damit einen signifikanten Rückgang der Versicherungen mit Beitragszahlungen zurückzuführen ist.

### 3.4 Risikobericht

Der Stresstest nach Vorgaben der BaFin wurde laufend durchgeführt. Zusätzlich wurde vom Risikocontrolling der PKD das eigene interne Risikomodell gerechnet. Dieses ergänzt die laufende Erstellung des BaFin-Stresstests und erlaubt eine integrierte Gesamtrisikosteuerung/-modellierung sowie eine bestandsindividuellere Risikoabbildung.

Bei drohendem Nichtbestehen des BaFin-Stresstests prüfen das Asset-Management und Risikocontrolling, ob und welche Sicherungsmaßnahmen zu ergreifen sind. Die Sicherungen im Aktienbereich sind so konstruiert, dass auch bei massiven Kurseinbrüchen ein vorher festgelegter maximaler Verlust grundsätzlich nicht überschritten wird.

Über den jährlich verpflichtenden BaFin-Stresstest hinaus werden laufend analoge Berechnungen durchgeführt. Die Nachwirkungen des Zinsanstiegs im Jahre 2022 sind bei der Höhe der Stille Reserve auf Zinsträger weiterhin spürbar. Das führt auch in diesem Jahr dazu, dass der BaFin-Stresstest im Jahr 2025 nur knapp zu bestehen war. Gerade im Immobilien-/ Aktien-Szenario machen sich die fehlenden Reserven vor Anwendung des Stressabschlags negativ bemerkbar.

Erneut musste die PKD im Berichtsjahr für die BaFin eine 15-Jahres-Prognose (einschließlich Berichtsjahr) der wesentlichen Bilanz- und GuV-Kennzahlen erstellen. Sowohl das Niedrigzinsszenario als auch das zweite Szenario (ALM-Szenario) können über den gesamten Zeitraum bestanden werden. Die Möglichkeiten zur Ertragsglättung aus der Hebung Stiller Reserven bleiben aber weiterhin begrenzt.

Die erzielte Nettoverzinsung von 3,51 % im Geschäftsjahr übersteigt den durchschnittlichen Rechnungszins deutlich.

### 3.5 Transparenz bei nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („PAI-Erklärung“)

Die PKD berücksichtigt Nachhaltigkeitsaspekte bei Kapitalanlageentscheidungen, indem Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen einer ganzheitlichen Risikoanalyse überwacht und gesteuert werden. Jedoch berücksichtigt die PKD keine nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen im Sinne des Art. 4 der Offenlegungsverordnung. Dies liegt vorrangig an den mit den Berichtspflichten verbundenen erheblichen Verwaltungsaufwendungen.

### 3.6 Gesetzliches und regulatorisches Umfeld

Die BaFin hat die PKD am 26.01.2021 unter intensivierte Aufsicht gestellt, nachdem das Trägerunternehmen die geforderte umfassende Garantieerklärung nicht abgegeben hatte. Zum Jahresende 2025 endet diese Phase und die PKD ist offiziell aus der intensivierten Aufsicht durch die BaFin entlassen worden. Gründe sind der positive Geschäftsverlauf der letzten Jahre und der positive Ausblick wie er über den ALM-Prozess und Prognoserechnungen unter Beachtung des Vorsichtsprinzips erkennbar ist.

Neben den regelmäßigen Einreichungen der BaFin-Prognoserechnung und des BaFin-Stresstests ist die PKD auch den Aufforderungen der BaFin nachgekommen zur Einreichung der folgenden Meldungen:

- Abfrage der BaFin zu Cum/Cum-Gestaltungen 2025/2026
- Überprüfung des Risikomanagements bei alternativen Kapitalanlagen

Die IT-Regulierung DORA wurde zum 17.01.2025 eingeführt. Für das Geschäftsjahr 2025 gibt es erstmals eine DORA-Prüfung im Rahmen des Jahresabschlusses 2025.

Für die PKD spielt Compliance eine wichtige Rolle. Ein kontinuierliches Monitoring von Veränderungen des rechtlichen Rahmens, die Ableitung notwendiger Maßnahmen und die fortlaufende Überprüfung und Verbesserung von Prozessen tragen zu einer Reduzierung dieses Risikos bei.

Im Rahmen der jährlichen internen Revisionsprüfung haben sich auch im Jahr 2025 keine schwerwiegenden Beanstandungen ergeben. Die festgestellten Mängel werden bereits durch die PKD behoben.

Im Jahr 2025 gab es eine Steuerrückzahlung in Höhe von ca. 3,3 Mio. EUR für das Steuerjahr 2023 betreffend die Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag.

## 4. **Mitgliedschaften**

Die PKD ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e. V. (aba).

## 5. Ordentliche Vertreterversammlung

Die ordentliche Vertreterversammlung fand am 4. Juli 2025 statt. In dieser Versammlung wurden der Jahresabschluss 2024 festgestellt und Vorstand sowie Aufsichtsrat entlastet.

## 6. Verantwortlicher Aktuar

Verantwortlicher Aktuar der PKD ist Herr Dr. Ingo Budinger vom Münchner Büro der Aon Solutions Germany GmbH, Hamburg.

## 7. Abschlussprüfer

Die Vertreterversammlung hat in ihrer Sitzung am 4. Juli 2025 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, gemäß § 19 der Satzung zum Abschlussprüfer für das laufende Geschäftsjahr bestimmt.

## 8. Treuhänder

Der zur Überwachung des Sicherungsvermögens bestellte Treuhänder ist Herr Günter Sowa, seine Stellvertreter sind Herr Johannes Mey und Herr Peter Speich.

## 9. Arbeitgeberbeiträge

Für die Tarife Marl, Troisdorf und DuPK gelten aktuell folgende Beitragssätze:

|                  |  |
|------------------|--|
| Tarif Marl:      | 450 %  |
|                  | Für Firmen, die sich für einen laufenden Sonderbeitrag entschieden haben,<br>gilt ein Beitragssatz von 652 % |
| Tarif Troisdorf: | 60 %   |
| Tarif DuPK:      | 178,4 %  |

## 10. Geschäftsentwicklung

Die wesentlichen Erträge der PKD bestehen aus laufenden Beiträgen in Höhe von 164,8 Mio. € und aus Kapitalerträgen in Höhe von 212,9 Mio. €.

Die wesentlichen Aufwendungen betreffen Aufwendungen für Versicherungsfälle in Höhe von 180,4 Mio. € und Aufwendungen für Kapitalanlagen in Höhe von 3,6 Mio. €.

Die Zuführung zur Deckungsrückstellung betrug 172,2 Mio. €, die Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) wurde im Berichtsjahr um 2,9 Mio. € erhöht.

## 11. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Jährlich erfolgt im Rahmen einer Risikoinventur eine Bestandsaufnahme und Neubewertung sämtlicher Risiken.

Die wesentlichen Kapitalanlagerisiken sind das Wiederanlagerisiko, die Kursrisiken, die Bonitäts- und Spreadrisiken sowie das Liquiditätsrisiko.

## 11.1 Risiken

Die PKD kann sich Kapitalanlagerisiken nicht entziehen. Aufgrund regulatorisch geforderter hoher Anleihebestände bestehen insbesondere Zins- und Bonitätsrisiken. Daneben sind Kursrisiken, besonders für Kapitalanlageinstrumente wie Aktien und Beteiligungen zu nennen.

Kurs- und Zinsänderungsrisiken werden im Rahmen von Szenarien betrachtet. Aktiv werden sie durch eine ausreichende Mischung und Streuung begrenzt. Zur Sicherung gegen Kursverluste sind darüber hinaus Absicherungsmaßnahmen und Wertsicherungskonzepte implementiert. Das Bonitätsrisiko wird durch stringente Ratinganforderungen und eine interne Emittenten-Auswahl beschränkt. Letztere hilft auch bei der aktiven Steuerung des Spreadrisikos. Die Liquidität wird sowohl arbeitstäglich als auch mittelfristig überwacht. Neuanlageprüfungen verhindern, dass Risiken unkontrolliert und unerkannt ins Anlage-Portfolio gelangen können.

Neben Kapitalanlagerisiken ist insbesondere das versicherungstechnische Risiko wesentlich für die PKD. In Zusammenarbeit mit dem Verantwortlichen Aktuar überwacht die PKD dieses Risiko durch regelmäßige Prognosen von Cash-Flow und Deckungsrückstellung in verschiedenen Szenarien. Bei Bedarf reagiert sie durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. eine Anpassung der Arbeitgeberbeiträge in den geschlossenen Pensionskassentarifen oder die Verstärkung der Rechnungsgrundlagen unter Verwendung der pauschalen Reserve.

Biometrische Risiken spielen in einigen Tarifen eine wesentliche Rolle. Altersabhängige Sterblichkeitsauswertungen haben dazu geführt, dass die biometrischen Rechnungsgrundlagen in der Vergangenheit in diesen Tarifen bereits deutlich verstärkt wurden. Die Mittel hierfür wurden aus der pauschalen Rückstellung entnommen. Es ist nicht auszuschließen, dass zukünftig weitere Maßnahmen notwendig werden. Deshalb hat für die PKD die sukzessive Dotierung der pauschalen Reserve mit überschüssigen Mitteln eine hohe Bedeutung bei der Risikovorsorge.

Operationale Risiken werden systematisch erfasst und durch eine angemessene Aufbau- und Ablauforganisation minimiert. Eigene Anlagerichtlinien und Prozessbeschreibungen sind zwingend zu beachten. Flankierend besteht ein Notfallkonzept für den Fall des Eintritts eines Schadenereignisses bezogen auf personelle, technische und bauliche Ressourcen. Durch IT-Richtlinien sowie durch den Aufbau eines IT-Informationssicherheitsmanagements definiert die PKD ihre Mindestanforderungen an die Informationssicherheit. Dabei greift die PKD auf die umfangreiche Infrastruktur des Evonik-Konzerns zurück, die gemäß DORA einer regelmäßigen Überprüfung durch die PKD unterzogen wird. Umfassende Zugangskontrollen und Schutzvorkehrungen gewährleisten die Sicherheit der Programme und der Datenspeicherung sowie des laufenden Betriebs. Zusätzlich stellt der Informationssicherheitsbeauftragte die Einhaltung aller Belange zur Informationssicherheit innerhalb der PKD und gegenüber Dritten sicher.

Nachhaltigkeitsrisiken werden im Rahmen des Risikomanagements adressiert und beachtet.

## 11.2 Chancen

Das Wiederanlagerisiko ist seit dem deutlichen Zinsanstieg im Jahr 2022 stark rückläufig. Das ist grundsätzlich positiv für die PKD, denn: Klassische Zinsträger mit Wiederanlagerenditen oberhalb von 3,5 % können auch aktuell erworben werden. Das ist deutlich oberhalb des Niveaus des durchschnittlichen Rechnungszinssatzes.

Nachdem die Korrekturphase im Segment Immobilien weitgehend abgeschlossen ist, sind künftig auch wieder verbesserte Anlagechancen im Bereich der alternativen Investments gegeben. Im Immobiliensegment trägt die geringe Bautätigkeit im Sektor Wohnen bei einer unverändert starken Nachfrage zu einer Stabilisierung der Preise bei. Ein solcher Effekt ist

ebenfalls bei Logistikimmobilien in guten Lagen zu beobachten. Im Bürosektor ist die marktbedingte Korrektur dagegen nahezu abgeschlossen.

Die Anlageklasse Infrastruktur weist eine hohe Resistenz gegen Bewertungsrückgänge auf und bietet zugleich einen guten Inflationsschutz.

Risiken sind in den Klassen „private Equity“ und Direct Lending“ erkennbar, weshalb die PKD sich hier mit Kapitalzusagen zurückhält und sehr selektiv vorgeht.

## 12. Risikomanagementziele und -methoden

Ziel des Risikomanagementsystems ist die systematische Umsetzung der Risikostrategie, um dadurch das Erreichen der Geschäftsziele zu ermöglichen. Eine laufende Auseinandersetzung und Quantifizierung von Risiken, welche sich nachteilig auf die Versicherungsanrechte der Mitglieder und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der PKD auswirken oder gar deren Fortbestand gefährden könnten, ist gegeben. Sowohl die potenziellen Risiken als auch die notwendigen Schritte und Maßnahmen zur Erfüllung der unternehmerischen, gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen zum Risikomanagement sind im Risikomanagement-Handbuch sowie in den Anlagerichtlinien allgemein beschrieben.

Gleichzeitig erfüllen diese Richtlinien die Anforderungen bezüglich der Rechenschafts-, Dokumentations- und Prüfbarkeitsfunktion.

Die wesentliche quantitative Risikosteuerung betrifft die Kapitalanlagerisiken. Versicherungstechnische Risiken prägen sich sehr langfristig aus. Hier kommt es auf regelmäßige Beobachtung an, um frühzeitig auf sich verschlechternde Parameter reagieren zu können. Operationale Risiken werden durch eine angemessene Geschäftsorganisation gesteuert, IT-Risiken werden durch Anwendung der DORA-Vorgaben minimiert. Das implementierte IT-Risikomanagement sorgt für eine systematische Überwachung und Reduzierung von IT-Risiken. Nachhaltigkeitsrisiken reduziert die PKD durch konsequente Anwendung von ESG-Mindeststandards. Zugleich ist ein ESG-Bestandsmonitoring für die liquiden Anlageklassen etabliert.

Die Regelungstiefe der Abläufe sowie die Anforderungen an die für das Risikomanagement der PKD eingerichteten Funktionen richten sich an dem gesetzlichen Grundsatz der Proportionalität aus.

Die Geschäftsstrategie der PKD bildet die Grundlage der Risikostrategie, ist aber selbst nicht Teil des Risikomanagementsystems.

Die Risikostrategie wird vom Vorstand aus der Geschäftsstrategie abgeleitet. Sie setzt den Rahmen für den Umgang mit den Risiken der PKD. Im Fokus steht eine ganzheitliche Risikobetrachtung, d.h. der Einfluss der Risiken auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der PKD, auf die Interessen der Versicherten und schließlich auf die wirtschaftlichen Belange des Trägerunternehmens wird berücksichtigt. Dabei wird sowohl auf die vorhandenen Risiken als auch auf die Fähigkeit der PKD, neu hinzugekommene Risiken zu tragen, eingegangen.

Die Beschreibung der Art und Klassifizierung von Risiken erfolgt mindestens einmal jährlich im Rahmen der Risikoinventur. Die Analysen und Festlegungen gehen in das Überwachungs- und Risikotragfähigkeitskonzept der PKD ein. Detailregelungen zu einzelnen Risikoarten sind in der Risikoinventur dargestellt. Dort werden auch die Wirksamkeit des Risikomanagement-Systems hinterfragt, die Angemessenheit der Methoden und der getroffenen Annahmen (ALM-Annahmen) überprüft sowie Änderungen am Limit-System zur Beschlussfassung vorgelegt.

Eine Überwachung der Risiken aus der Kapitalanlage findet laufend statt. Die Risiken der Verpflichtungsseite werden in Zusammenarbeit mit dem Verantwortlichen Aktuar kontinuierlich analysiert. Bei Bedarf leitet die PKD risikoreduzierende Maßnahmen ab.

Zusätzliche Informationen zur Risikolage der nächsten Jahre erhält die PKD aus den regelmäßig zu durchlaufenden Mehrjahresprojektionen der ALM-Studie, der jährlichen BaFin-Prognoserechnung und aus dem ERB-Prozess.

### 13. Zahlungen für Versicherungsfälle

In den Jahren 2025 und 2024 wurden für Versicherungsfälle folgende Beträge ausgezahlt:

|  | 2025<br>€             | 2024<br>€             |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Altersrenten Pensionskassentarife                | 127.019.351,81        | 123.215.937,17        |
| Altersrenten Rückdeckungstarife                  | 21.079.101,84         | 18.013.971,09         |
| Erwerbsminderungsrenten Pensionskassentarife     | 2.952.813,33          | 2.922.919,66          |
| Erwerbsminderungsrenten Rückdeckungstarife       | 1.194.513,28          | 1.112.188,45          |
| Partnerrenten Pensionskassentarife               | 23.658.352,69         | 23.330.818,30         |
| Partnerrenten Rückdeckungstarife                 | 1.254.915,65          | 1.069.789,18          |
| Waisenrenten Pensionskassentarife                | 93.437,77             | 110.296,66            |
| Waisenrenten Rückdeckungstarife                  | 126.189,81            | 125.130,74            |
| <b>Gesamrenten</b>                               | <b>177.378.676,18</b> | <b>169.901.051,25</b> |
| Abfindungen Pensionskassentarife                 | 48.103,68             | 71.237,31             |
| SÜAF Erstattungen/Abfindungen Rückdeckungstarife | 749.913,57            | 852.419,95            |
| <b>Versicherungsleistungen</b>                   | <b>178.176.693,43</b> | <b>170.824.708,51</b> |

### 14. Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung wurde vom Verantwortlichen Aktuar zum 31. Dezember 2025 mit 5.832.781.134,66 € ermittelt.

Dabei entfallen auf:

|                 |                    |
|-----------------|--------------------|
| DuPK-Tarif      | 1.537.540.076,12 € |
| RUK-Tarif       | 2.398.502.559,87 € |
| RUK 2018        | 119.559.991,00 €   |
| Tarif Riester   | 35.312.960,87 €    |
| Tarif Marl      | 1.658.127.492,01 € |
| Tarif Troisdorf | 83.738.054,79 €    |

### 15. Verlustrücklage

Gemäß § 23 Ziffer 2 der Satzung ist eine Verlustrücklage in der Höhe zu bilden, dass insgesamt mindestens ausreichend Eigenmittel vorhanden sind, um die Solvabilitätsanforderungen erfüllen zu können. Zum 31. Dezember 2025 beträgt die Solvabilitätskapitalanforderung 258.279.475,47 €. Die Mindestsolvabilität beträgt davon 1/3. Das entspricht 86.093.158,49 €.

Zum 31. Dezember 2025 beträgt die Verlustrücklage 278.788.868,36 €. Einschließlich der unbelasteten Rückstellung für Beitragsrückerstattung und nach Abzug der aktiven latenten Steuern stehen zur Erfüllung der Solvabilitätskapitalanforderung ausreichend Eigenmittel (282.600.116,44 €) zur Verfügung. Dies entspricht einer Eigenkapitalausstattung von 4,85 %.

## 16. Vergütung

Die mit der Geschäftstätigkeit der PKD verbundenen Aufgaben werden auf der Basis von Ausgliederungsverträgen überwiegend durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evonik Industries AG wahrgenommen. Auch die Mitglieder des Vorstandes sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evonik Industrie AG und erhalten von dieser ein angemessenes Entgelt, das auch die Tätigkeit für die PKD abdeckt. Evonik stellt der PKD die aus diesen Tätigkeiten resultierenden Personal- und Sachkosten in Rechnung. Sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrates nehmen ihr Amt ehrenamtlich wahr.

## 17. Ausblick

Im Jahr 2025 wurde eine neue ALM-Studie durchgeführt. Die ALM-Studie verknüpft die Verpflichtungen der Pensionskasse, deren Tarife alle für Neueintritte geschlossen sind, und ihre Cash-Flows mit einer passenden Kapitalanlage. Die Steuerung der Kapitalanlage der Pensionskasse orientiert sich an der strategischen Soll-Allokation der einzelnen Assetklassen, welche im Rahmen der ALM-Studie ermittelt wird. Die Umsetzung der Anpassungen wird überwiegend im Laufe des Jahres 2026 erfolgen. Ein wesentlicher Aspekt ist dabei ein weiterer Ausbau des Direktbestands (Anleihenbestand), um das gestiegene Zinsniveau zu nutzen.

Auch für 2026 gibt es gute Gründe für eine relativ stabile wirtschaftliche Entwicklung. Ein wichtiger Faktor ist die entlastende Wirkung der Geldpolitik. Viele Zentralbanken, z. B. in Europa und in den USA, haben die Zinsen 2025 gesenkt. Diese Lockerung wirkt erfahrungsgemäß verzögert, dürfte aber im Laufe des Jahres zunehmend Wachstum unterstützen. Zusätzliche Impulse kommen von der Fiskalpolitik. Deutschland startete 2025 eines seiner größten Konjunkturprogramme, das 2026 zunehmend Wirkung zeigen dürfte. Viele EU-Länder erhöhen außerdem ihre Verteidigungsausgaben. In den USA wird der Effekt der „One Big Beautiful Bill“ spürbarer werden, da ab Anfang 2026 umfangreiche Steuererstattungen an private Haushalte ausgezahlt werden.

Trotz dieser positiven Elemente bleiben Risiken wie die hohe Staatsverschuldung, Diskussionen über die Unabhängigkeit von Zentralbanken und eine mögliche Abschwächung der aktuellen KI-Dynamik bestehen. Geopolitisch steht weiterhin die Lage im Nahen Osten, der Krieg in der Ukraine und die Spannungen zwischen China und Taiwan im Fokus. In Europa schwächt der starke Euro die Wettbewerbsfähigkeit exportorientierter Unternehmen. Gleichzeitig nimmt der Druck durch chinesische Exporte zu, die zunehmend in neue Absatzmärkte, wie Europa, umgeleitet werden. Auch langfristig steht Europa vor strukturellen Herausforderungen. In der technologischen Entwicklung, insbesondere im Bereich der Künstlichen Intelligenz liegt die Region inzwischen deutlich hinter den USA und China zurück, was das wirtschaftliche Potenzial dauerhaft begrenzen könnte.

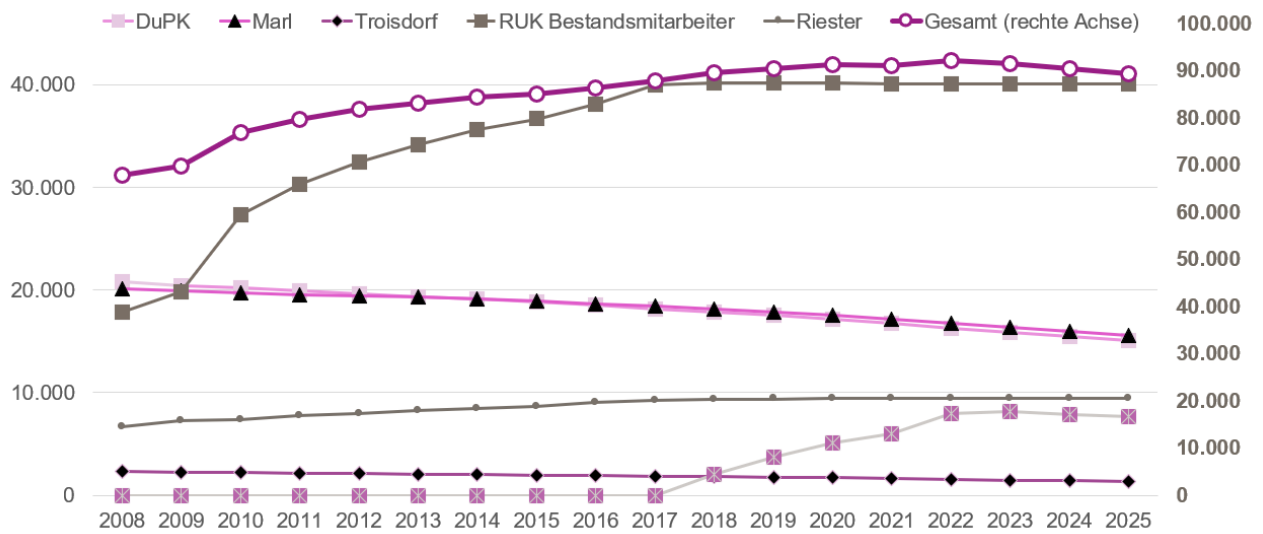
Trotz dieser Risiken rechnet die PKD für das Geschäftsjahr 2026 mit einem Jahresergebnis, das eine Nettoverzinsung oberhalb des durchschnittlichen Rechnungszinses aller Tarife ermöglicht.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

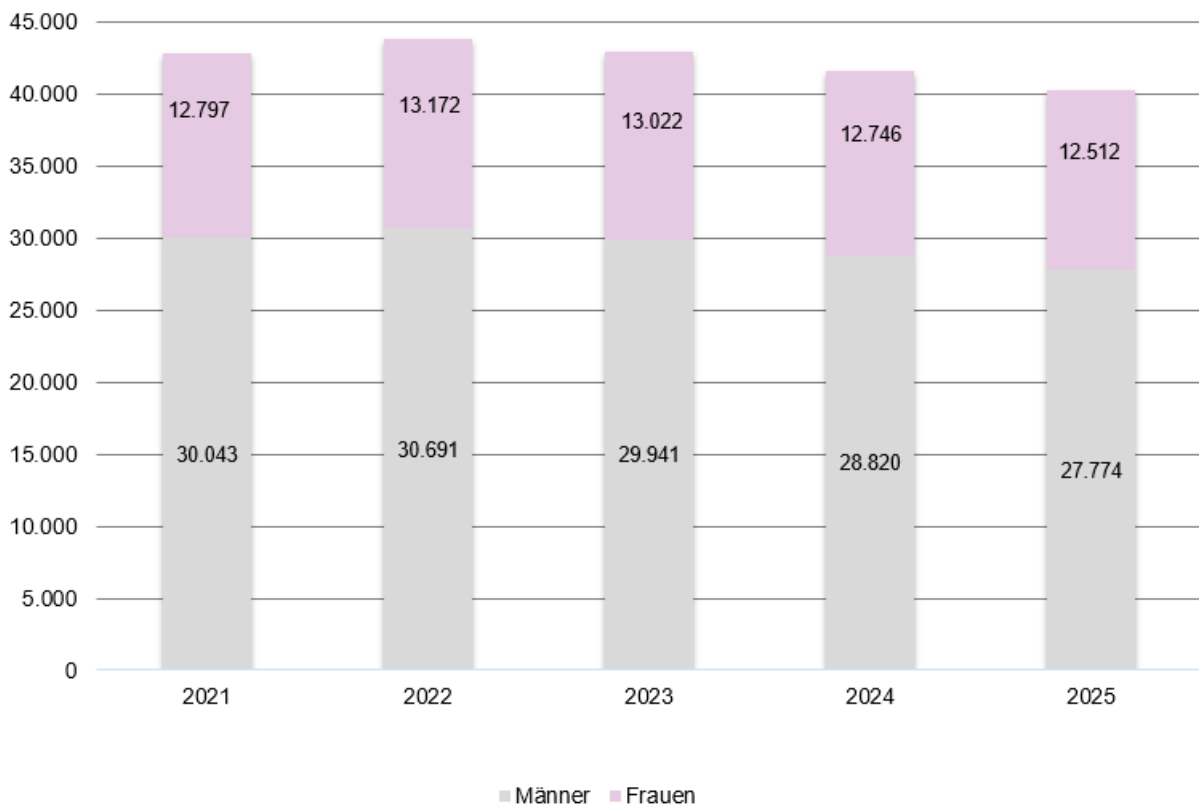
Wir gehen davon aus, dass geopolitische Ereignisse weiterhin die Kapitalmärkte temporär beeinflussen, erwarten hieraus aber keine massiven Verwerfungen.

## Überblick über die wesentlichen Kennzahlen in den letzten Jahren

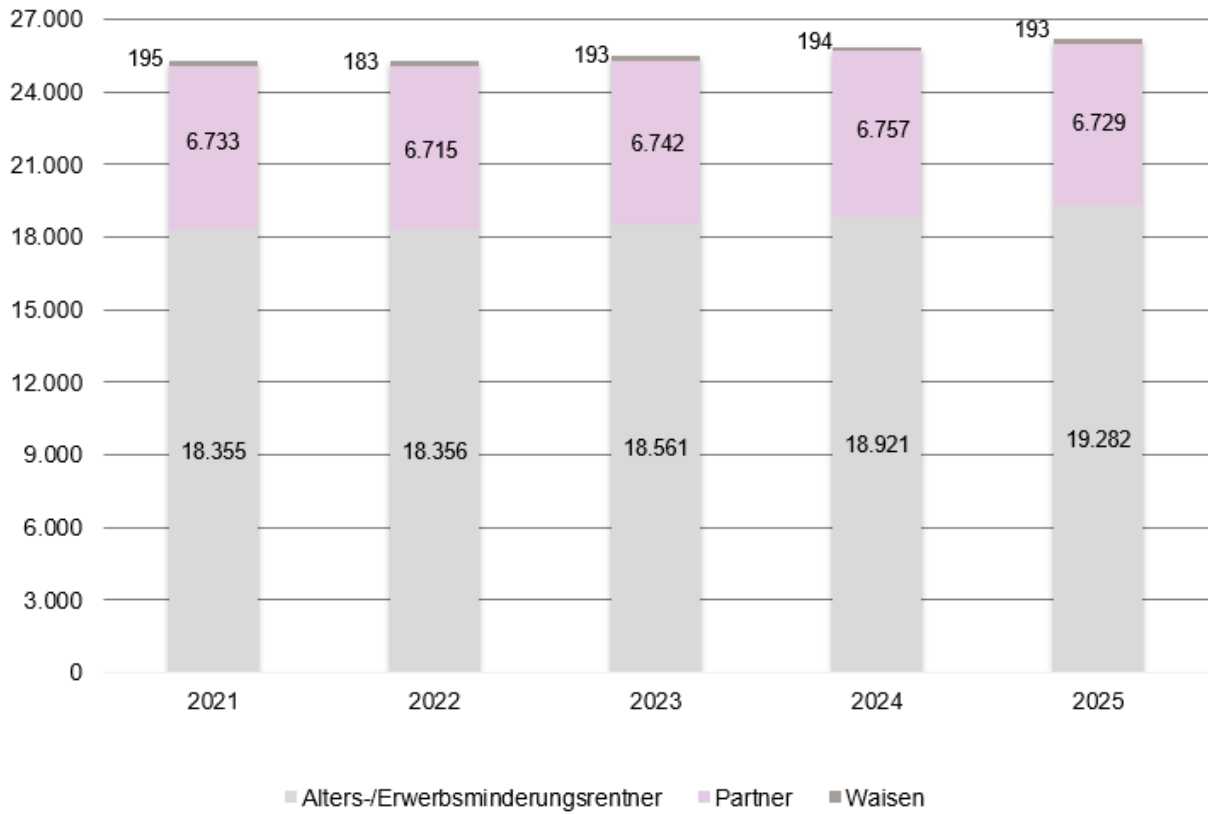
### Anzahl Versicherungen gesamt



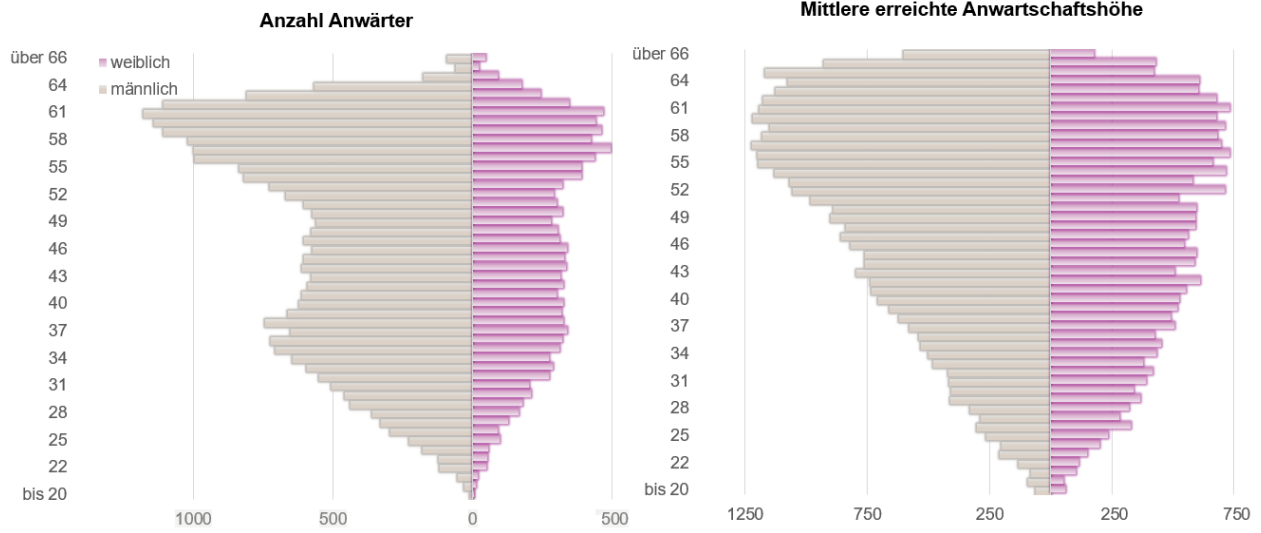
### Entwicklung des Bestandes an Anwärtern in den letzten 5 Jahren



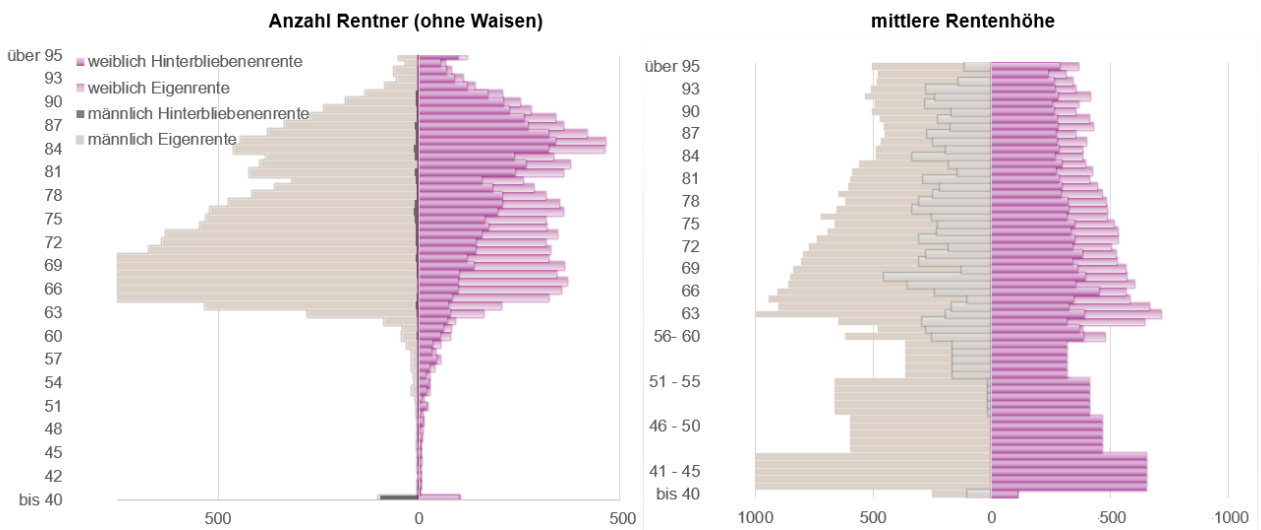
## Anzahl der Rentner in den letzten 5 Jahren



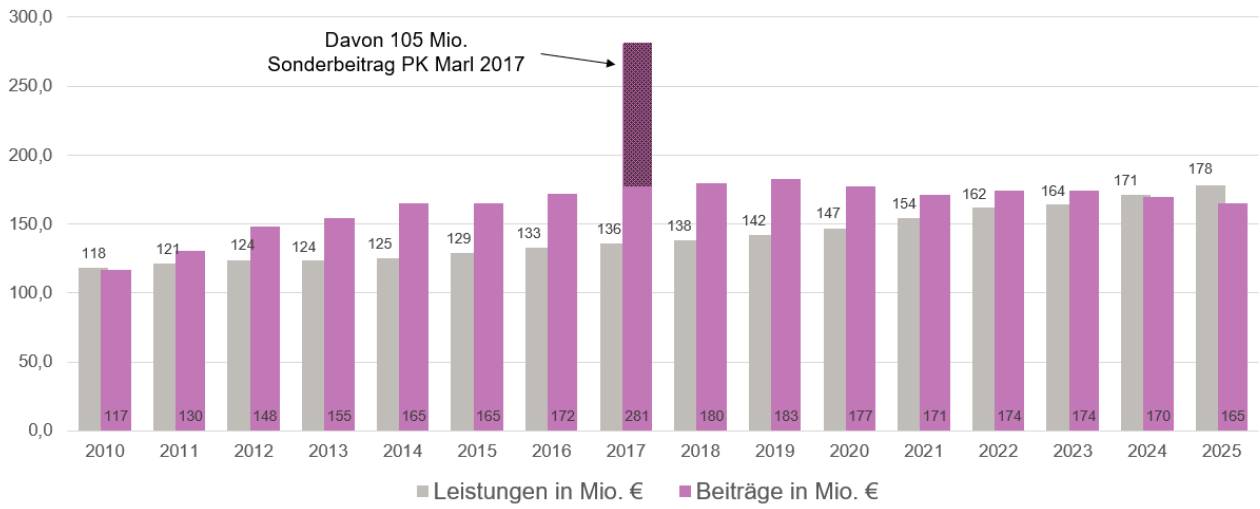
## Altersstatistik Anwärter



## Altersstatistik Rentner

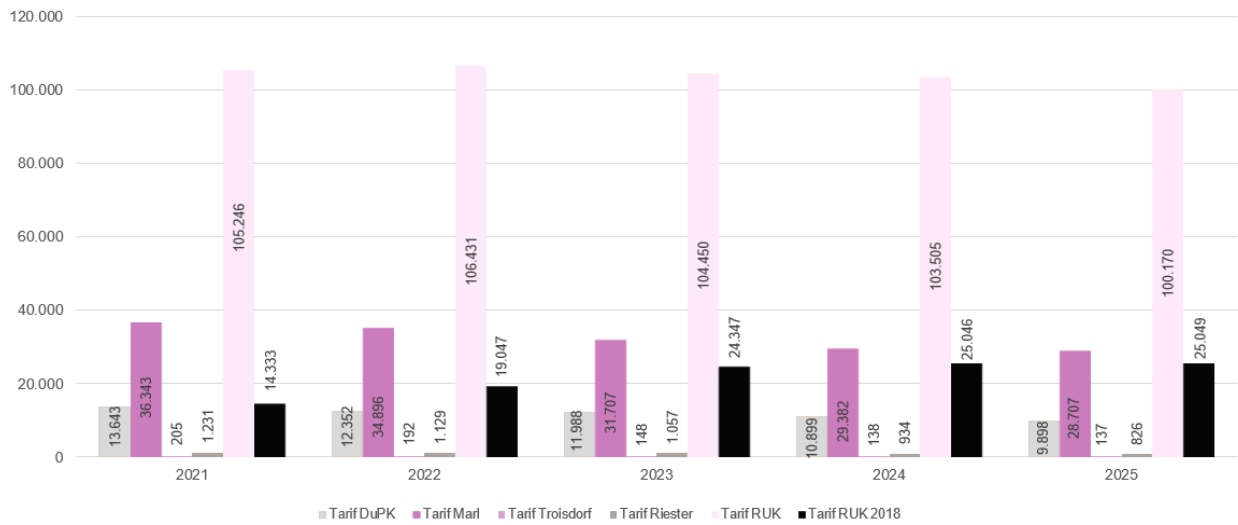


## Entwicklung der Beiträge und Leistungen



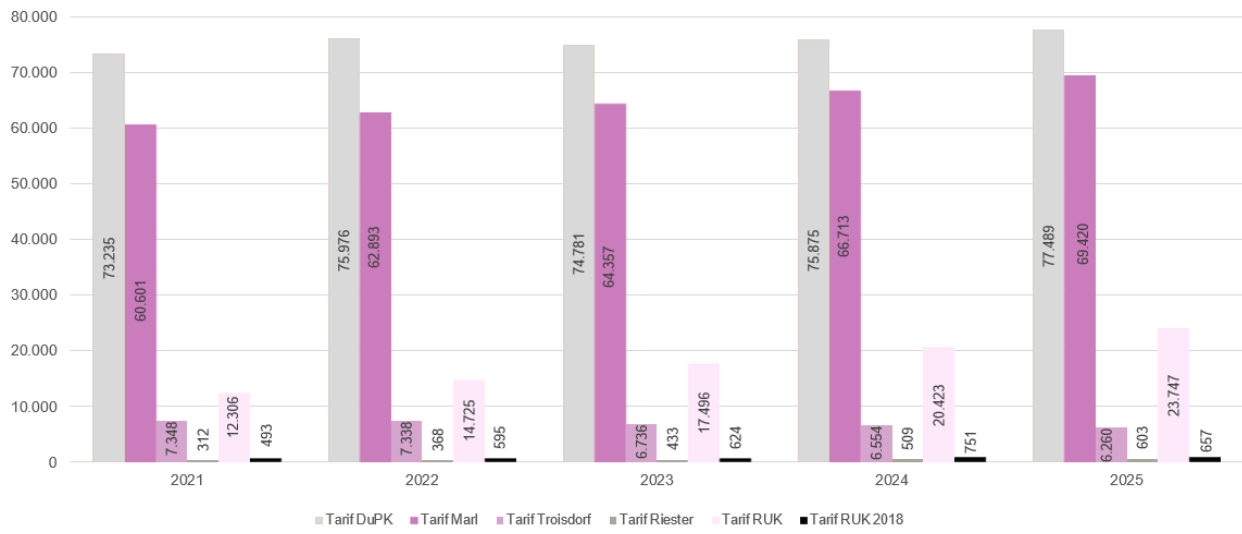
## Entwicklung der Beiträge in den letzten 5 Jahren

in T€



## Entwicklung der Zahlungen an Rentner und Anwärter in den letzten 5 Jahren

in T€



## Veränderung des Bestandes der Versorgungsberechtigten (Pensions- und weitere Kapitalversicherungen) im Geschäftsjahr 2025

| alle Tarife   | Anwärter         |                  |                  |
|---|------------------|------------------|------------------|
|   | Gesamt<br>Anzahl | Männer<br>Anzahl | Frauen<br>Anzahl |
| <b>1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres:</b>            | <b>41.566</b>    | <b>28.820</b>    | <b>12.746</b>    |
| <b>2. Zugang während des Geschäftsjahres:</b>               |                  |                  |                  |
| a) Neuzugang an Anwärtern                                   | 116              | 29               | 87               |
| b) sonstiger Zugang <sup>1)</sup>                           | 0                | 0                | 0                |
| gesamter Zugang   | 116              | 29               | 87               |
| <b>3. Abgang während des Geschäftsjahres:</b>               |                  |                  |                  |
| a) durch Tod  | 56               | 47               | 9                |
| b) Erreichen der Altersgrenze                               | 1.053            | 828              | 225              |
| c) Invalidität  | 65               | 44               | 21               |
| d) Ausscheiden unter Zahlung von Rückkaufswerten            | 204              | 141              | 63               |
| e) Ausscheiden ohne Zahlung von Rückkaufswerten             | 0                | 0                | 0                |
| f) sonstiger Abgang   | 18               | 15               | 3                |
| gesamter Abgang   | 1.396            | 1.075            | 321              |
| <b>4. Bestand am Ende des Geschäftsjahres<sup>2)</sup>:</b> | <b>40.286</b>    | <b>27.774</b>    | <b>12.512</b>    |
| - davon beitragsfreie Anwartschaften                        | 56               | 47               | 9                |

<sup>1)</sup> z. B. Reaktivierung, Wiederinkraftsetzung sowie Erhöhung der Rente  
<sup>2)</sup> Rentenleistungen mit Anwartschaft auf Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung

| alle Tarife                                      | Invaliden- und Altersrentner |                  | Hinterbliebenenrentner |                  |                  |
|--|------------------------------|------------------|------------------------|------------------|------------------|
|  | Männer<br>Anzahl             | Frauen<br>Anzahl | Witwer<br>Anzahl       | Witwen<br>Anzahl | Waisen<br>Anzahl |
| <b>1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres:</b> | <b>14.689</b>                | <b>4.232</b>     | <b>304</b>             | <b>6.453</b>     | <b>194</b>       |
| <b>2. Zugang während des Geschäftsjahres:</b>    |                              |                  |                        |                  |                  |
| a) Zugang an Rentnern                            | 904                          | 261              | 28                     | 407              | 26               |
| b) sonstiger Zugang <sup>1)</sup>                | 0                            | 0                | 0                      | 0                | 0                |
| gesamter Zugang                                  | 904                          | 261              | 28                     | 407              | 26               |
| <b>3. Abgang während des Geschäftsjahres:</b>    |                              |                  |                        |                  |                  |
| a) Tod   | 662                          | 139              | 17                     | 438              | 0                |
| b) Reaktivierung                                 | 1                            | 1                | 1                      | 4                | 26               |
| c) Abgang durch Wiederheirat, Ablauf             | 0                            | 0                | 0                      | 0                | 1                |
| d) sonstiger Abgang                              | 1                            | 0                | 2                      | 1                | 0                |
| gesamter Abgang                                  | 664                          | 140              | 20                     | 443              | 27               |
| <b>4. Bestand am Ende des Geschäftsjahres:</b>   | <b>14.929</b>                | <b>4.353</b>     | <b>312</b>             | <b>6.417</b>     | <b>193</b>       |

<sup>1)</sup> z. B. Reaktivierung, Wiederinkraftsetzung sowie Erhöhung der Rente

**Veränderung des Bestandes der Versorgungsberechtigten aufgeteilt nach Tarifen (Pensions- und weitere Kapitalversicherungen) im Geschäftsjahr 2025**

| <b>Anwärter</b>   | <b>DuPK</b>  | <b>Marl</b>  | <b>Troisdorf</b> | <b>RUK</b>    | <b>RUK 2018</b> | <b>Riester</b> |
|---|--------------|--------------|------------------|---------------|-----------------|----------------|
| <b>1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres:</b>            | <b>4.601</b> | <b>5.489</b> | <b>205</b>       | <b>31.878</b> | <b>7.827</b>    | <b>4.739</b>   |
| <b>2. Zugang während des Geschäftsjahres:</b>               |              |              |                  |               |                 |                |
| a) Neuzugang an Anwärtern                                   | 13           | 19           | 0                | 83            | 16              | 21             |
| b) sonstiger Zugang <sup>1)</sup>                           | 0            | 0            | 0                | 0             | 0               | 0              |
| gesamter Zugang   | 13           | 19           | 0                | 83            | 16              | 21             |
| <b>3. Abgang während des Geschäftsjahres:</b>               |              |              |                  |               |                 |                |
| a) durch Tod  | 16           | 19           | 0                | 40            | 1               | 10             |
| b) Erreichen der Altersgrenze                               | 341          | 346          | 11               | 852           | 12              | 358            |
| c) Invalidität  | 27           | 2            | 4                | 60            | 1               | 16             |
| d) Abgang durch Ablauf                                      | 0            | 1            | 0                | 0             | 0               | 0              |
| e) Ausscheiden unter Zahlung von Rückkaufswerten            | 1            | 0            | 0                | 24            | 182             | 0              |
| f) Ausscheiden ohne Zahlung von Rückkaufswerten             | 0            | 0            | 0                | 0             | 0               | 0              |
| g) sonstiger Abgang   | 0            | 8            | 0                | 2             | 14              | 3              |
| gesamter Abgang   | 385          | 376          | 15               | 978           | 210             | 387            |
| <b>4. Bestand am Ende des Geschäftsjahres<sup>2)</sup>:</b> | <b>4.229</b> | <b>5.132</b> | <b>190</b>       | <b>30.983</b> | <b>7.633</b>    | <b>4.373</b>   |
| - davon beitragsfreie Anwartschaften                        | 1.838        | 1.690        | 91               | 10.750        | 1.081           | 952            |

<sup>1)</sup> z. B. Reaktivierung, Wiederinkraftsetzung sowie Erhöhung der Rente  
<sup>2)</sup> Rentenleistungen mit Anwartschaft auf Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung

| <b>Rentner</b>   | <b>DuPK</b>                    |                          | <b>Marl</b>                    |                          | <b>Troisdorf</b>               |                          |
|--|--------------------------------|--------------------------|--------------------------------|--------------------------|--------------------------------|--------------------------|
|  | <b>Inv.- und Altersrentner</b> | <b>Hinterbl.-rentner</b> | <b>Inv.- und Altersrentner</b> | <b>Hinterbl.-rentner</b> | <b>Inv.- und Altersrentner</b> | <b>Hinterbl.-rentner</b> |
| <b>1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres:</b>           | <b>7.953</b>                   | <b>2.915</b>             | <b>7.412</b>                   | <b>3.096</b>             | <b>763</b>                     | <b>456</b>               |
| <b>2. Zugang während des Geschäftsjahres:</b>              |                                |                          |                                |                          |                                |                          |
| a) Zugang an Rentnern                                      | 374                            | 167                      | 354                            | 197                      | 15                             | 32                       |
| b) sonstiger Zugang <sup>1)</sup>                          | 0                              | 0                        | 0                              | 0                        | 0                              | 0                        |
| gesamter Zugang  | 374                            | 167                      | 354                            | 197                      | 15                             | 32                       |
| <b>3. Abgang während des Geschäftsjahres:</b>              |                                |                          |                                |                          |                                |                          |
| a) Tod   | 335                            | 206                      | 367                            | 211                      | 62                             | 36                       |
| b) Reaktivierung, Wiederheirat, Ablauf                     | 2                              | 9                        | 0                              | 7                        | 0                              | 0                        |
| c) sonstiger Abgang  | 1                              | 1                        | 0                              | 0                        | 0                              | 0                        |
| gesamter Abgang  | 338                            | 216                      | 367                            | 218                      | 62                             | 36                       |
| <b>4. Bestand am Ende des Geschäftsjahres<sup>2)</sup></b> | <b>7.989</b>                   | <b>2.866</b>             | <b>7.399</b>                   | <b>3.075</b>             | <b>716</b>                     | <b>452</b>               |

| <b>Rentner</b>   | <b>RUK</b>                     |                          | <b>RUK 2018</b>                |                          | <b>Riester</b>                 |                          |
|--|--------------------------------|--------------------------|--------------------------------|--------------------------|--------------------------------|--------------------------|
|  | <b>Inv.- und Altersrentner</b> | <b>Hinterbl.-rentner</b> | <b>Inv.- und Altersrentner</b> | <b>Hinterbl.-rentner</b> | <b>Inv.- und Altersrentner</b> | <b>Hinterbl.-rentner</b> |
| <b>1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres:</b>           | <b>7.386</b>                   | <b>846</b>               | <b>20</b>                      | <b>3</b>                 | <b>4.249</b>                   | <b>484</b>               |
| <b>2. Zugang während des Geschäftsjahres:</b>              |                                |                          |                                |                          |                                |                          |
| a) Zugang an Rentnern                                      | 920                            | 128                      | 16                             | 1                        | 377                            | 67                       |
| b) sonstiger Zugang <sup>1)</sup>                          | 0                              | 0                        | 0                              | 0                        | 0                              | 0                        |
| gesamter Zugang  | 920                            | 128                      | 16                             | 1                        | 377                            | 67                       |
| <b>3. Abgang während des Geschäftsjahres:</b>              |                                |                          |                                |                          |                                |                          |
| a) Tod   | 111                            | 6                        | 0                              | 0                        | 83                             | 13                       |
| b) Reaktivierung, Wiederheirat, Ablauf                     | 1                              | 20                       | 0                              | 0                        | 0                              | 7                        |
| c) sonstiger Abgang  | 0                              | 1                        | 0                              | 0                        | 1                              | 0                        |
| gesamter Abgang  | 112                            | 27                       | 0                              | 0                        | 84                             | 20                       |
| <b>4. Bestand am Ende des Geschäftsjahres<sup>2)</sup></b> | <b>8.194</b>                   | <b>947</b>               | <b>36</b>                      | <b>4</b>                 | <b>4.542</b>                   | <b>531</b>               |

<sup>1)</sup> z. B. Reaktivierung, Wiederinkraftsetzung sowie Erhöhung der Rente  
<sup>2)</sup> mit Anwartschaft auf Hinterbliebenenversorgung



## **Bilanz zum 31. Dezember 2025**

### **Gewinn- und Verlustrechnung**

**für die Zeit vom**

**1. Januar bis zum 31. Dezember 2025**

**Anhang**

## Bilanz zum 31. Dezember 2025

| AKTIVA   | €              | €                | €                | 31.12.2025<br>€  | 31.12.2024<br>€  |
|--|----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| <b>A. Kapitalanlagen</b>   |                |                  |                  |                  |                  |
| I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen             |                |                  |                  |                  |                  |
| 1. Beteiligungen   |                |                  | 232.375.100,00   |                  | 213.416.766,67   |
| II. Sonstige Kapitalanlagen  |                |                  |                  |                  |                  |
| 1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere |                | 3.475.216.789,28 |                  |                  | 3.416.157.894,52 |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere    |                | 1.649.036.899,75 |                  |                  | 1.551.036.513,44 |
| 3. Sonstige Ausleihungen   |                |                  |                  |                  |                  |
| a) Namensschuldverschreibungen   | 652.259.213,67 |                  |                  |                  | 609.249.066,81   |
| b) Schuldscheinforderungen und Darlehen                                    | 10.000.001,00  |                  |                  |                  | 10.000.001,00    |
| 4. Einlagen bei Kreditinstituten   |                | 662.259.214,67   |                  |                  | 59.834.112,37    |
|  |                | 35.616.069,63    |                  |                  |                  |
|  |                |                  | 5.822.128.973,33 |                  |                  |
|  |                |                  |                  | 6.054.504.073,33 | 5.859.694.354,81 |
| <b>B. Forderungen</b>  |                |                  |                  |                  |                  |
| I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:    |                |                  |                  |                  |                  |
| 1. Versicherungsnehmer   |                | 1.430.661,64     |                  |                  | 4.663.133,74     |
| 2. Mitglieds- und Trägerunternehmen  |                | 282.970,27       |                  |                  | 274.328,72       |
| II. Sonstige Forderungen   |                |                  | 1.713.631,91     |                  |                  |
|  |                |                  | 7.359.329,35     |                  | 8.114.782,25     |
|  |                |                  |                  | 9.072.961,26     | 13.052.244,71    |
| <b>C. Sonstige Vermögensgegenstände</b>                                    |                |                  |                  |                  |                  |
| I. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten                                  |                |                  |                  | 33.877.800,43    | 39.201.447,94    |
| <b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                       |                |                  |                  |                  |                  |
| I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten   |                |                  | 24.906.904,27    |                  | 22.157.676,84    |
| II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten                                    |                |                  | 117.678,69       |                  | 178.315,31       |
|  |                |                  |                  | 25.024.582,96    | 22.335.992,15    |
| <b>E. Aktive latente Steuern</b>   |                |                  |                  | 8.086.536,20     | 9.740.930,00     |
| <b>Summe der AKTIVA</b>  |                |                  |                  | 6.130.565.954,18 | 5.944.024.969,61 |

Gemäß § 128 Abs. 5 VAG bestätige ich, dass das Sicherungsvermögen vorschriftsmäßig angelegt und aufbewahrt ist.

Marl, 26. März 2026

Treuhänder

Günter Sowa

## Bilanz zum 31. Dezember 2025

| <b>PASSIVA</b>   | <b>€</b>         | <b>31.12.2025<br/>€</b> | <b>31.12.2024<br/>€</b> |
|--|------------------|-------------------------|-------------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>   |                  |                         |                         |
| I. Gewinnrücklagen<br>Verlustrücklage gemäß § 193 VAG                                |                  | 278.788.868,36          | 269.941.164,78          |
| <b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>                                     |                  |                         |                         |
| I. Deckungsrückstellung  | 5.832.781.134,66 |                         | 5.660.554.018,72        |
| II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle                      | 2.727.834,00     |                         | 2.518.899,00            |
| III. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung | 12.329.746,54    |                         | 9.452.931,36            |
|  |                  | 5.847.838.715,20        | 5.672.525.849,08        |
| <b>C. Andere Rückstellungen</b>  |                  |                         |                         |
| I. Steuerrückstellungen  | 2.976.334,91     |                         | 564.185,11              |
| II. Sonstige Rückstellungen  | 585.751,42       |                         | 433.635,01              |
|  |                  | 3.562.086,33            | 997.820,12              |
| <b>D. Andere Verbindlichkeiten</b>   |                  |                         |                         |
| I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber: |                  |                         |                         |
| Versicherungsnehmern   | 31.790,46        |                         | 119.615,32              |
| II. Sonstige Verbindlichkeiten<br>davon aus Steuern:<br>0,00 € (Vorjahr 0,00 €)      | 344.493,83       |                         | 440.520,31              |
|  |                  | 376.284,29              | 560.135,63              |
| <b>Summe der PASSIVA</b>   |                  | <b>6.130.565.954,18</b> | <b>5.944.024.969,61</b> |

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Posten B. I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 14.04.2026 (Tarife DuPK, RUK für Bestandszusagen vor 2018, Riester und Troisdorf) bzw. am 30. Juni 2022 (Tarife RUK 2018 und Marl) genehmigten Geschäftsplan berechnet worden ist.

München, 15. April 2026

Verantwortlicher Aktuar

Dr. Ingo Budinger

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025

| POSTEN   | €              | 2025<br>€      | 2024<br>€      |
|--|----------------|----------------|----------------|
| <b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>   |                |                |                |
| 1. Verdiente Beiträge  |                | 164.786.926,49 | 169.905.029,42 |
| 2. Beiträge aus der Bruttorekstellung für Beitragsrückerstattung   |                | 51.295,72      | 26.588,95      |
| 3. Erträge aus Kapitalanlagen  |                |                |                |
| a) Erträge aus Beteiligungen   | 13.196.345,00  |                | 9.327.853,00   |
| b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen  | 194.545.217,39 |                | 147.649.181,05 |
| d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen   | 5.199.248,19   |                | 57.739.598,18  |
|  |                | 212.940.810,58 | 214.716.632,23 |
| 4. Aufwendungen für Versicherungsfälle   |                |                |                |
| a) Zahlungen für Versicherungsfälle  | 180.361.975,60 |                | 172.860.101,88 |
| b) Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle   | 208.935,00     |                | 490.907,00     |
|  |                | 180.570.910,60 | 173.351.008,88 |
| 5. Veränderungen der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen<br>Deckungsrückstellung                             |                | 172.227.115,94 | 204.280.222,04 |
| 6. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung                                       |                | 2.928.110,90   | 2.835.610,39   |
| 7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb   |                |                |                |
| b) Verwaltungsaufwendungen   |                | 2.673.036,37   | 2.428.583,62   |
| 8. Aufwendungen für Kapitalanlagen   |                |                |                |
| a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen | 2.674.408,11   |                | 2.651.556,16   |
| b) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen  | 940.654,70     |                | 0,00           |
|  |                | 3.615.062,81   | 2.651.556,16   |
| 9. Versicherungstechnisches Ergebnis   |                | 15.764.796,17  | - 898.730,49   |
| <b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>   |                |                |                |
| 1. Sonstige Erträge  |                | 598.618,01     | 2.063.789,23   |
| 2. Sonstige Aufwendungen   |                | 275.483,65     | 246.423,96     |
| 3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit  |                | 16.087.930,53  | 918.634,78     |
| 4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  |                |                |                |
| a) Tatsächlicher Steueraufwand/-ertrag   | - 5.585.833,15 |                | 9.054.311,94   |
| b) Aufwand/Ertrag aus latenten Steuern   | - 1.654.393,80 |                | - 124.695,00   |
|  |                | - 7.240.226,95 |                |
| 5. Jahresüberschuss  |                | 8.847.703,58   | 9.848.251,72   |
| 6. Einstellung in Gewinnrücklagen<br>in die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG  |                | 8.847.703,58   | 9.848.251,72   |
| 7. Bilanzgewinn  |                | 0,00           | 0,00           |

## Entwicklung der Aktivposten A I und A II im Geschäftsjahr 2025

|  | %      | Bilanzwerte<br>Vorjahr<br>€ | Zugänge<br>€   | Abgänge<br>€   | Zuschreibungen<br>€ | Abschreibungen<br>€ | Bilanzwerte<br>Geschäftsjahr<br>€ | %      |
|--|--------|-----------------------------|----------------|----------------|---------------------|---------------------|-----------------------------------|--------|
| <b>A. I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>   |        |                             |                |                |                     |                     |                                   |        |
| 1. Beteiligungen   | 3,64   | 213.416.766,67              | 18.958.333,33  | 0,00           | 0,00                | 0,00                | 232.375.100,00                    | 3,83   |
| <b>A. II. Sonstige Kapitalanlagen</b>                                      |        |                             |                |                |                     |                     |                                   |        |
| 1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 58,30  | 3.416.157.894,52            | 109.999.938,75 | 50.941.043,99  | 0,00                | 0,00                | 3.475.216.789,28                  | 57,40  |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere    | 26,47  | 1.551.036.513,44            | 179.370.221,03 | 81.369.834,72  | 0,00                | 0,00                | 1.649.036.899,75                  | 27,24  |
| 3. Sonstige Ausleihungen   |        |                             |                |                |                     |                     |                                   |        |
| a) Namensschuldverschreibungen   | 10,40  | 609.249.066,81              | 53.010.146,86  | 10.000.000,00  | 0,00                | 0,00                | 652.259.213,67                    | 10,77  |
| b) Schuldscheinforderungen und Darlehen                                    | 0,17   | 10.000.001,00               | 0,00           | 0,00           | 0,00                | 0,00                | 10.000.001,00                     | 0,17   |
| 4. Einlagen bei Kreditinstituten   | 1,02   | 59.834.112,37               | 35.782.257,26  | 60.000.300,00  | 0,00                | 0,00                | 35.616.069,63                     | 0,59   |
| Summe A. II.   | 96,36  | 5.646.277.588,14            | 378.162.563,90 | 202.311.178,71 | 0,00                | 0,00                | 5.822.128.973,33                  | 96,17  |
| <b>Insgesamt</b>   | 100,00 | 5.859.694.354,81            | 397.120.897,23 | 202.311.178,71 | 0,00                | 0,00                | 6.054.504.073,33                  | 100,00 |

## **Anhang**

### **Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Gliederungsvorschriften**

Die Jahresbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden gemäß den Vorschriften des HGB erstellt. Darüber hinaus wurde die Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) vom 8. November 1994, die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 19. Dezember 2018 geändert worden ist, angewendet.

Die Bewertung der Anteile an den verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen (PAM-Segmente) findet wie folgt statt: Sämtliche Beteiligungen, die im Eigentum der jeweiligen Teilfonds stehen, werden monatlich durch den AIFM bewertet. Alle Bewertungen werden auf Basis des Fair-Value-Prinzips nach Lux GAAP anhand der von den Beteiligungsgesellschaften verfügbaren Informationen durchgeführt. Die Bewertung der Zielinvestments erfolgt für die Teilfonds I - III, V, VII und VIII in Anlehnung an die IPEV-Richtlinie und sonstiger anerkannter Bewertungsrichtlinien bzw. Bewertungsmethoden. Die Bewertung der Teilfonds IV und VI basiert auf der letztverfügbaren Bewertung des unterliegenden Zielfonds, bei welchem die Bewertungsmethodologie Amortized Cost auf die enthaltenen Darlehen sowie die Bewertungsmethodologie Fair Value auf Eigenkapital-Instrumente angewendet wird.

Die Zeitwerte entstammen der Bewertung zum 30. Dezember 2025.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind dauerhaft dem Geschäftsbetrieb gewidmet und werden gemäß § 341b HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bilanziert. Die Ausnahme bilden die in 2017 erworbenen Anteile an Investmentvermögen, die nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet werden. Die Zeitwerte wurden auf Basis der Rücknahmepreise per 30. Dezember 2025 ermittelt.

Soweit Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere dauerhaft dem Geschäftsbetrieb gewidmet sind, erfolgt die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Beachtung des gemilderten Niederstwertprinzips. Abschreibungen werden bei ausreichender Bonität auf den Zeitwert begrenzt. Die nicht dauerhaft dem Geschäftsbetrieb gewidmeten Vermögensgegenstände werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Die jeweiligen Zeitwerte wurden auf Basis der Börsenkurse per 30. Dezember 2025 ermittelt.

Die Namensschuldverschreibungen werden mit dem Nennwert bilanziert. Die Agiobeträge werden aktivisch und Disagiobeträge passivisch abgegrenzt und nach einer anerkannten Methode auf die Laufzeit verteilt.

Zero Multi-Callable Namenspapiere und Zero Multi-Callable Inhaberpapiere werden zu Anschaffungskosten zuzüglich der aufgrund der kapitalabhängigen Effektivberechnung ermittelten Zinsforderung aktiviert.

Schuldscheinforderungen und Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Das Wertaufholungsgebot gemäß § 253 Abs. 5 HGB wird beachtet.

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft sowie sonstige kurzfristige Forderungen sind mit ihrem Nominalwert angesetzt. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Nominalwerten bilanziert worden.

Verbindlichkeiten sind in Höhe des Erfüllungsbetrages berücksichtigt. Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages berücksichtigt.

Für die Tarife Marl und Troisdorf wurde die Deckungsrückstellung mit dem Barwert der erworbenen Anwartschaften, künftigen Anwartschaftssteigerungen und laufenden Renten einschließlich rechnungsmäßiger Verwaltungskosten abzüglich des Barwerts der künftigen Mitglieds- und Firmenbeiträge gebildet.

Für die Tarife DuPK, RUK für Bestandszusagen vor 2018, RUK 2018 und Riester wurde die Deckungsrückstellung mit dem Barwert der erworbenen Anwartschaften und laufenden Renten einschließlich rechnungsmäßiger Verwaltungskosten berechnet. Künftige Anwartschaftssteigerungen in den Tarifen RUK für Bestandszusagen vor 2018 und Riester wurden insoweit berücksichtigt, als der Barwert der für das Folgejahr erwarteten Anwartschaftssteigerungen auf Basis der für die Deckungsrückstellung maßgeblichen Rechnungsgrundlagen den auf Basis der für die Tarifikalkulation maßgeblichen Rechnungsgrundlagen berechneten Barwert übersteigt.

Alle Barwertberechnungen basieren auf einer prospektiven Berechnung. Als Rechnungszins sind 3,50 % (Marl), 3,00 % (Troisdorf), 2,86 % (DuPK), 2,64 % (RUK für Bestandszusagen vor 2018), 2,60 % (Riester) bzw. 0,9 % (RUK 2018) zugrunde gelegt. Davon abweichend wird für ordentliche und außerordentliche Mitglieder im Tarif Marl für den Zeitraum bis zum Beginn der Rentenzahlungen ein Rechnungszins von 3,0 % angesetzt.

Die biometrischen Rechnungsgrundlagen entsprechen in allen Tarifen den 1996 veröffentlichten Rechnungsgrundlagen PK Chemie 1996 R, modifiziert durch Absenkung der Invalidität auf 41,25 % (Tarif Marl, männliche Mitglieder), 33,75 % (Tarif Marl, weibliche Mitglieder) bzw. 75 % (übrige Tarife), der Rentnersterblichkeit (tarifabhängig) sowie durch Anhebung der Verheiratungswahrscheinlichkeiten im Todesfall auf 115 % der Ausgangswerte. In den Tarifen DuPK, Marl und Troisdorf beträgt die Rentnersterblichkeit für männliche bzw. weibliche Rentner und Witwer bzw. Witwen 75 % bzw. 80 % der Ausgangswerte, im Tarif Riester sind die Sterblichkeiten für männliche bzw. weibliche Rentner und Witwer bzw. Witwen auf 60 % bzw. 65 % der Ausgangswerte abgesenkt. Im Tarif RUK für Bestandszusagen vor 2018 beträgt die Rentnersterblichkeit für die auf Beitragszahlungen bis 31.12.2017 bzw. nach 01.01.2018 beruhenden Anwartschaften auf Alters- sowie Hinterbliebenenrente für männliche 60 % und für weibliche 65 % bzw. 45 % und 48 % der Ausgangswerte. Im Tarif RUK 2018 sind die Rentnersterblichkeit für männliche bzw. weibliche Leistungsbezieher auf 45 % bzw. 48 % der Ausgangswerte abgesenkt.

In den Tarifen DuPK, RUK für Bestandszusagen vor 2018, Riester und Troisdorf wird die Deckungsrückstellung zusätzlich um pauschale Reserven zur künftigen Verstärkung der Rechnungsgrundlagen Zins und/oder Biometrie erhöht. Diese Reserven werden weiterhin dotiert, da der Bedarf für weitere Verstärkungen als wahrscheinlich angesehen wird. Im Tarif DuPK wurde die im Vorjahr gebildete pauschale Reserve zur Absenkung des Rechnungszinses herangezogen.

Nähere Einzelheiten ergeben sich aus den aufsichtsbehördlich genehmigten Geschäftsplänen.

Zur Auffüllung der Deckungsrückstellung auf den Barwert der beitragsfreien Leistung für unverfallbare Anwartschaften im Tarif RUK für Bestandszusagen vor 2018 gemäß § 25 Abs. 2 RechVersV wurde unter Berücksichtigung einer angemessenen Fluktuationshäufigkeit eine zusätzliche Deckungsrückstellung von 226.827,00 € gebildet. Für den Fall einer Finanzierungslücke besteht eine Garantieerklärung zum Mittelausgleich durch die Evonik Operations GmbH.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurde für Austrittsvergütungen und Spätschäden gebildet. Die Rückstellung für Spätschäden ermittelt sich aus dem in den letzten drei Jahren durchschnittlich aufgetretenen Nachreservebedarf für invalide gewordene Anwärter, bei denen die Invalidität zum Geschäftsjahresende noch nicht der PKD gemeldet war. Außerdem berücksichtigt die Spätschadenrückstellung in pauschaler Weise Witwen oder Witwer, bei denen zum Geschäftsjahresende noch nicht alle bewertungsrelevanten Informationen vorlagen. Die Austrittsvergütungen wurden in Höhe der Ansprüche gemäß den Versicherungsbedingungen zurückgestellt.

Die PKD beschäftigt derzeit keine eigenen Mitarbeiter.

## Erläuterung der Bilanz

### AKTIVA

#### A. Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen sind im Geschäftsjahr um 194.809.718,52 € auf 6.054.504.073,33 € gestiegen.

Die Zusammensetzung ist aus der Entwicklung der Aktivposten A I. bis A II. Seite 26, zu entnehmen.

Erläuterungen:

#### zu I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

##### 1. Beteiligungen

|                                    | <b>Beteiligungen*</b>   |
|------------------------------------|-------------------------|
| Bestand am 1. Januar 2025          | 213.416.766,67 €        |
| Zugang                             | 18.958.333,33 €         |
| <b>Stand am 31. Dezember 2025</b>  | <b>232.375.100,00 €</b> |
| Kommanditanteile 31. Dezember 2025 | 2.296.385,9752          |

\* Buchwert

Hierunter sind die Beteiligungen an verschiedenen Subfonds der Pension Alternative Markets (PAM) in der Pension Alternative Markets SCS in Höhe von jeweils 100 % ausgewiesen. Bei der Pension Alternative Markets SCS handelt es sich um eine Kommanditgesellschaft nach luxemburgischem Recht mit variablem Kapital. Diese bietet der PKD die Möglichkeit, zukünftig weitere Private Equity-, Private Debt- und Infrastruktur-Investments zu tätigen.

| <b>Sub-fonds</b> | <b>Anlage</b>                                | <b>Buchwert €</b>     | <b>Zeitwert €</b>     |
|------------------|--|-----------------------|-----------------------|
| PAM I            | European Diversified Infrastructure Fund II  | 9.812.600,00          | 45.390.330,59         |
| PAM II           | Macquarie Super Core Infrastructure Fund     | 19.781.250,00         | 36.249.672,35         |
| PAM III          | Mira Infrastructure Global Solution          | 15.656.250,00         | 41.169.471,12         |
| PAM IV           | Direct Lending Fund                          | 6.812.500,00          | 8.734.096,69          |
| PAM V            | European Diversified Infrastructure Fund III | 25.000.000,00         | 51.688.092,35         |
| PAM VI           | Private Debt Funds                           | 26.125.000,00         | 31.795.052,93         |
| PAM VII          | Private Equity Funds                         | 118.000.000,00        | 139.854.991,64        |
| PAM VIII         | Copenhagen Infrastructure IV                 | 11.187.500,00         | 8.520.409,59          |
|                  |  | <b>232.375.100,00</b> | <b>363.402.117,26</b> |

Der Posten enthält stille Reserven in Höhe von 133.694.107,67 € und stille Lasten in Höhe von 2.667.090,41 €.

## zu II. Sonstige Kapitalanlagen

### 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Das Investmentvermögen hat sich wie folgt entwickelt:

|                                   | <b>Investmentvermögen*</b> |
|-----------------------------------|----------------------------|
| Bestand am 1. Januar 2025         | 3.416.157.894,52 €         |
| Zugang                            | 109.999.938,75 €           |
| Abgang                            | 50.941.043,99 €            |
| <b>Stand am 31. Dezember 2025</b> | <b>3.475.216.789,28 €</b>  |
| Anteile/Stücke                    | 55.382.382,00              |

\* Buchwert

Bei dem Investmentvermögen entfallen 3.475.206.822,13 € auf den Masterfonds PKM. Dies ist ein gemischter Fonds mit 27 Segmenten und dieser investiert in Rentenpapiere, Aktien, Immobilien und Infrastruktur.

Das restliche Vermögen entfällt auf den SPL Private Finance mit einem Bestand von 9.967,15 €. Dieser gehört zum freien Vermögen.

Der Zeitwert der Investmentanteile beträgt 3.473.174.869,18 €. Damit enthält dieser Posten 2.041.920,10 € stille Lasten.

## PKD - Masterfonds

Die Investition in Sondervermögen bietet der PKD die Möglichkeit sich in Märkten zu engagieren, in denen Spezial know-how notwendig ist bzw. hohe Markteintrittsbarrieren bestehen. Hierfür kommen sowohl Sondervermögen in Ausgestaltung von Spezialfonds als auch Publikumsfonds in Betracht.

| Segment   | Zeitwert<br>31.12.2025<br>€ | Hauptanlage-<br>klasse | Rücknahmepreis<br>31.12.2025<br>€ | Anlagestrategie                                     | Anlageziel                   | Benchmark   |
|-----------|-----------------------------|------------------------|-----------------------------------|---|------------------------------|---|
| APOLLON   | 56.891.523,7                | Aktien                 | 435,61                            | Aktien Emerging Markets Publikumsfonds              | Wertsteigerung               | MSCI Emerging Markets Net USD   |
| ARES      | 10.704.082,5                | Gemischt               | 0,07                              | Strategische Aktiensicherungen                      | Wertsicherung                | keine   |
| ARTEMIS   | 110.560.963,8               | Renten                 | 138,63                            | EUR Corporate Bonds                                 | lfd. Erträge/ Wertsteigerung | 100% iboxx EUR Corporates (QW5A)  |
| ATE       | 183.643.956,3               | Renten                 | 201,14                            | Emerging Marktes Bonds                              | lfd. Erträge/ Wertsteigerung | 50% JPM EMBI Global Diversified hedged in EUR / 50% JPM GBI EM GI Div Comp unhedged                 |
| ATHENE    | 58.245.959,5                | Renten                 | 69,03                             | Wandelanleihe Publikumsfonds                        | Wertsteigerung               | 60% Thomson Reuters Global Focus IG (hedged in EUR) + 40% Thomson Reuters Global Focus (EUR Hedged) |
| Chronos   | 5.629.578,8                 | Aktien                 | 1,52                              | Synthetische Aktien                                 | Wertsicherung                | keine   |
| Demeter   | 123.166.277,3               | Renten                 | 180,17                            | EUR Staatsanleihen                                  | lfd. Erträge/Wertsteigerung  | IBOXX Euro Sovereign Overall Total Return Index   |
| Elektra   | 41.552.995,0                | Renten                 | 115,93                            | Globale Corporates                                  | lfd. Erträge/ Wertsteigerung | Barclays U.S. Agg Corporate TR Value EUR Hedged   |
| EOS       | 50.799.407,0                | Renten                 | 255,10                            | EUR High Yields                                     | lfd. Erträge/ Wertsteigerung | MERRILL LYNCH EURO BB-B NON-FINANCIAL FIXED & FLOATING RATE HY CONSTRAINED                          |
| HARMONIA  | 56.262.636,7                | Gemischt               | 113,23                            | Global Absolute Return                              | lfd. Erträge/Wertsteigerung  | 3M Euribor +200BP   |
| HESTIA    | 998.074.328,9               | Immobilien             | 201,31                            | Immobilien Publikumsfonds                           | lfd. Erträge/Wertsteigerung  | 5% ZIELPERFORMANCE  |
| HOREN     | 95.298.686,6                | Renten                 | 108,41                            | Unternehmensanleihen mit Geldmarktlaufzeiten        | lfd. Erträge                 | Barclay Bloomberg EUR Agg Corp 1-3 YR ex subordinated TR Unhedged EUR                               |
| HYDRA     | 90.978.210,4                | Gemischt               | 128,10                            | Absolute Return Publikumsfonds (UCITS III)          | lfd. Erträge/ Wertsteigerung | 3M Euribor +200BP   |
| Hypnos    | 31.550.056,9                | Renten                 | 117,97                            | Asien High Yield                                    | lfd. Erträge/ Wertsteigerung | Bloomberg Asia High Yield Bond Index  |
| IKAROS    | 186.928.893,8               | Infrastruktur          | 18,74                             | Infrastruktur Eigenkapitalbeteiligungen             | lfd. Erträge/ Wertsteigerung | Zielperformance 6%  |
| IRIS      | 125.707.011,5               | Infrastruktur          | 132,30                            | Infrastruktur (Debt)                                | lfd. Erträge                 | fixes Renditeziel: 3,5%   |
| Kassandra | 45.968.493,4                | Renten                 | 99,93                             | US Municipal  | lfd. Erträge                 | Barclays U.S. Agg Corporate TR Value EUR Hedged   |
| KORE      | 24.682.434,4                | Direct Lending         | 161,07                            | Direct lending                                      | lfd. Erträge                 | Zielperformance 6%  |
| METIS     | 79.607.514,9                | Renten                 | 99,90                             | Emerging Marktes Bonds (Blend)                      | lfd. Erträge/ Wertsteigerung | 50% JPM EMBI GI Div Hedg EUR/50% JPM GBI EM GI Div Comp unhedged                                    |
| NEREUS    | 280.549.995,7               | Aktien                 | 434,76                            | Aktien international Publikumsfonds                 | Wertsteigerung               | MSCI THE WORLD INDEX TOTAL RETURN (NET) IN EUR  |
| PANDORA   | 48.257.325,1                | Renten                 | 72,64                             | US High Yields                                      | lfd. Erträge/ Wertsteigerung | ICE BofAm HY US BB-B US Corp Constrained Index HEDGED in EUR  |
| POSEIDON  | 103.163.578,4               | Aktien                 | 271,87                            | EUR Aktien  | lfd. Erträge/ Wertsteigerung | MSCI EMU TR (NET)   |
| Priamos   | 85.566.737,7                | Private Equity         | 212,09                            | Private Equity Dachfonds                            | Wertsteigerung               | Zielperformance 9%  |
| PYRRHA    | 125.192.203,9               | Renten                 | 0,02                              | EUR + USD Anleihen + Strategische Rentensicherungen | lfd. Erträge + Wertsicherung | 20% Iboxx EUR Sovereigns + 80% Barclays Long US Corp. EUR hedged                                    |
| Rhode     | 51.491.555,8                | Immobilien             | 151,01                            | REITS   | lfd. Erträge/ Wertsteigerung | Zielrendite 4%  |
| SIRENE    | 72.133.872,0                | Renten                 | 112,60                            | US Corporates                                       | lfd. Erträge/ Wertsteigerung | BARCLAYS CAPITAL U.S. CORPORATE INVESTMENT GRADE RETURN EUR hedged                                  |
| TYCHE     | 330.556.622,1               | Renten                 | 183,95                            | IG EUR Corporate Bond Publikumsfonds                | lfd. Erträge/Wertsteigerung  | IBOXX EURO CORPORATE ALL MATURITIES   |

|   |                                |                              |
|---|--------------------------------|------------------------------|
| <b>Gesamt</b>                                       | <b><u>3.473.164.902,03</u></b> | <b><u>63,86</u></b>          |
| <b>Buchwert zum 31.12.2025</b>                      | <b><u>3.475.206.822,13</u></b> |                              |
| <b>Stille Reserven/ Lasten</b>                      | <b><u>-2.041.920,10</u></b>    |                              |
| <b>Im Geschäftsjahr vorgenommene Ausschüttungen</b> |                                | <b><u>110.000.000,00</u></b> |

## 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

|                                   | <b>Buchwert<br/>€</b>   |
|-----------------------------------|-------------------------|
| Bestand am 1. Januar 2025         | <b>1.551.036.513,44</b> |
| Zugänge                           | 179.370.221,03          |
| Abgänge                           | 81.369.834,72           |
| <b>Stand am 31. Dezember 2025</b> | <b>1.649.036.899,75</b> |

Die Zugänge im Geschäftsjahr beinhalten sieben neue Schuldverschreibungen sowie bei drei Schuldverschreibungen weitere Aufstockungen der gezeichneten Tranchen. Außerdem sind in den Zugängen aktivierte Zinsen auf Zero-Inhaberschuldverschreibungen und die Amortisation der fortgeführten Anschaffungskosten enthalten. Bei den Abgängen handelt es sich um fünf Verkäufe, drei Tilgungen aufgrund von Endfälligkeit sowie um eine Teiltilgung von einer Schuldverschreibung sowie um die Amortisation der Inhaberpapiere zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Gliederung des Bestandes:

|                       | <b>Nennwert<br/>€</b>   | <b>Anschaffungs-<br/>wert €</b> | <b>Zeitwert<br/>€</b>   | <b>Buchwert<br/>€</b>   |
|-----------------------|-------------------------|---------------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Unternehmensanleihen  | 84.000.000,00           | 84.795.063,26                   | 80.359.211,20           | 84.746.422,60           |
| Ausl. innerh. EWU:    |                         |                                 |                         |                         |
| Öffentliche Titel     | 226.000.000,00          | 168.173.361,99                  | 154.165.343,70          | 168.217.348,84          |
| Kreditinstitute       | 50.000.000,00           | 47.484.713,95                   | 50.865.500,00           | 48.020.503,14           |
| Unternehmensanleihen  | 303.000.000,00          | 272.610.889,52                  | 256.183.469,10          | 274.040.100,50          |
| Schuldverschreibungen | 390.875.000,00          | 390.875.000,00                  | 390.875.000,00          | 390.875.000,00          |
| Ausl. außerh. EWU     |                         |                                 |                         |                         |
| Kreditinstitute       | 862.740.050,00          | 526.462.643,85                  | 498.416.315,45          | 526.447.957,21          |
| Unternehmensanleihen  | 160.000.000,00          | 156.454.275,26                  | 143.300.029,50          | 156.689.567,46          |
|                       | <b>2.076.615.050,00</b> | <b>1.646.855.947,83</b>         | <b>1.574.164.868,95</b> | <b>1.649.036.899,75</b> |

In diesem Bestand sind strukturierte Produkte in Höhe von 516.185.687,84 € (Buchwert) enthalten. Ein Papier von GAZ Capital, das zum freien Vermögen gehörte, wurde zum Nennwert von 15.000.000,00 € getilgt.

Der Posten enthält stille Reserven in Höhe von 19.774.437,93 € und stille Lasten in Höhe von 94.646.468,73 €.

### 3. a) Namensschuldverschreibungen

|                                   | <b>Buchwert<br/>€</b> |
|-----------------------------------|-----------------------|
| Bestand am 1. Januar 2025         | <b>609.249.066,81</b> |
| Zugänge                           | 53.010.146,86         |
| Abgänge                           | 10.000.000,00         |
| <b>Stand am 31. Dezember 2025</b> | <b>652.259.213,67</b> |

Die Zugänge betreffen aktivierte Zinsen und einen Zukauf einer Namensschuldverschreibung. Bei den Abgängen handelt es sich um eine Tilgung aufgrund von Endfälligkeit.

Gliederung des Bestandes:

|  | <b>Nennwert<br/>€</b> | <b>Anschaffungs-<br/>wert €</b> | <b>Zeitwert<br/>€</b> | <b>Buchwert<br/>€</b> |
|--|-----------------------|---------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| öffentl.-rechtl. Geld- und Kreditinstitute | 142.654.537,08        | 122.288.751,68                  | 116.478.285,94        | 123.078.887,89        |
| privatrechtliche Geld- und Kreditinstitute | 586.356.439,50        | 391.530.348,61                  | 345.351.761,35        | 398.750.756,64        |
| privatrechtliche Unternehmen               | 30.000.000,00         | 30.000.000,00                   | 21.834.161,76         | 30.000.000,00         |
| privatrechtliche Unternehmen ABS-Produkte  | 100.429.569,14        | 100.429.569,14                  | 171.929.983,61        | 100.429.569,14        |
|  | <b>859.440.545,72</b> | <b>644.248.669,43</b>           | <b>655.594.192,66</b> | <b>652.259.213,67</b> |

In dem Bestand sind strukturierte Produkte in Höhe von 502.259.213,67 € (Buchwert) und zwei ABS-Papiere enthalten.

Die beim Erwerb in den Vorjahren entstandenen Agio- und Disagiobeträge werden auf die Restlaufzeit verteilt und zeitanteilig aufgelöst. Der Posten enthält stille Reserven in Höhe von 79.378.126,96 € und stille Lasten in Höhe von 76.043.147,97 €.

### 3. b) **Schuldscheinforderungen und Darlehen**

|                                   | <b>Buchwert<br/>€</b> |
|-----------------------------------|-----------------------|
| Bestand am 1. Januar 2025         | 10.000.001,00         |
| Zugänge                           | 0,00                  |
| Abgänge                           | 0,00                  |
| <b>Stand am 31. Dezember 2025</b> | <b>10.000.001,00</b>  |

Der Bestand enthält zwei Schuldscheindarlehen.

Ein Schuldscheindarlehen der BkmU wird nach deren Insolvenz und vollständiger Abschreibung im Jahr 2002 mit einem Buchwert von einem Euro geführt. Das Insolvenzverfahren wird weiterhin aktiv betrieben, so dass weitere Abschlagszahlungen nicht ausgeschlossen sind.

Der Posten enthält stille Reserven in Höhe von 461.327,12 €.

### 4. **Einlagen bei Kreditinstituten**

Zur Anlage liquider Mittel bestand zum 31. Dezember 2025 eine Kontoverbindung bei der Landesbank Baden-Württemberg mit Einlagen in Höhe von 35.616.069,63 € (Vorjahr: 59.834.112,37 €). Diese unterliegt einem Treuhändersperrvermerk.

## Zeitwerte Kapitalanlagen

Gliederung nach Bilanzposten:

| <b>Kapitalanlagen zum 31.12.2025</b>  |                                      |                                      |                              |                            |
|---|--------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------|----------------------------|
|   | <b>Buchwert<br/>31.12.2025<br/>€</b> | <b>Zeitwert<br/>31.12.2025<br/>€</b> | <b>stille Reserven<br/>€</b> | <b>stille Lasten<br/>€</b> |
| Beteiligungen   | 232.375.100,00                       | 363.402.117,26                       | 133.694.107,67               | 2.667.090,41               |
| Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 3.475.216.789,28                     | 3.473.174.869,18                     | 0,00                         | 2.041.920,10               |
| Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere                            | 1.649.036.899,75                     | 1.574.164.868,95                     | 19.774.437,93                | 94.646.468,73              |
| Namensschuldverschreibungen   | 652.259.213,67                       | 655.594.192,66                       | 79.378.126,96                | 76.043.147,97              |
| Schuldscheinforderungen und Darlehen  | 10.000.001,00                        | 10.461.328,12                        | 461.327,12                   | 0,00                       |
| Einlagen bei Kreditinstituten   | 35.616.069,63                        | 35.616.069,63                        | 0,00                         | 0,00                       |
| <b>Summe der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen</b>                   | <b>6.054.504.073,33</b>              | <b>6.112.413.445,80</b>              | <b>233.307.999,68</b>        | <b>175.398.627,21</b>      |
| <b>Bewertungsgewinn</b>   | <b>57.909.372,47</b>                 |                                      |                              |                            |

Die Ermittlung der Zeitwerte sind bei dem Investmentvermögen und Inhaberschuldverschreibungen zum Rücknahmepreis bzw. Kurswert zum 30. Dezember 2025, bei den Einlagen bei Kreditinstituten zum Nennwert und bei den Namensschuldverschreibungen bzw. Schuldscheindarlehen aufgrund interner Modelle unter Zugrundelegung der Swapsätze zum 30. Dezember 2025 als Zinsstrukturkurve vorgenommen worden.

## B. Forderungen

### zu I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

#### 1. Versicherungsnehmer

Es handelt sich um fällige, jedoch noch nicht gezahlte Mitgliedsbeiträge für das Berichtsjahr.

#### 2. Mitglieds- und Trägerunternehmen

Hier sind die rückständigen laufenden Firmenbeiträge ausgewiesen.

### zu II. Sonstige Forderungen

#### 1. kurzfristige Forderungen (bis ein Jahr)

Es handelt sich um Forderungen für die Kontoabschlüsse bei der HSBC Continental Europe S.A., Germany in Höhe von insgesamt 32.316,75 € (Vorjahr 48.867,30 €).

#### 2. langfristige Forderungen (größer ein Jahr)

Es handelt sich um Steuerforderungen aus der Namensschuldverschreibung Amprion (M31 Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Energie KG) und aus der Beteiligung an der Oscar Germany SCS sowie um weitere erstattungsfähige Quellensteuern und Steuerforderungen in Höhe von insgesamt 7.327.012,60 € (Vorjahr 8.065.914,95 €).

## C. Sonstige Vermögensgegenstände

### zu I. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten

Der Posten betrifft die laufenden Guthaben bei der HSBC Continental Europe S.A., Germany, und bei der BNP Paribas S.A. in Höhe von insgesamt 33.877.800,43 € (Vorjahr 39.201.447,94 €).

## D. Rechnungsabgrenzungsposten

### zu I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten

Hier handelt es sich ausschließlich um Forderungen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden.

|                                      | 2025<br>€            | 2024<br>€            |
|--------------------------------------|----------------------|----------------------|
| Inhaberschuldverschreibungen         | 15.831.941,76        | 13.742.264,82        |
| Namensschuldverschreibungen          | 8.759.209,09         | 8.099.658,60         |
| Schuldscheinforderungen und Darlehen | 315.753,42           | 315.753,42           |
|                                      | <b>24.906.904,27</b> | <b>22.157.676,84</b> |

### zu II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Unter diesem Posten ist das Agio für zwei Namensschuldverschreibungen und zwei aktive Posten für Rechnungen ausgewiesen.

|                              | 2025<br>€         | 2024<br>€         |
|------------------------------|-------------------|-------------------|
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 34.596,14         | 3.017,84          |
| Agio                         | 83.082,55         | 175.297,47        |
|                              | <b>117.678,69</b> | <b>178.315,31</b> |

## E. Aktive latente Steuern

Es handelt sich um die voraussichtliche Steuerersparnis der nächsten fünf Jahre aufgrund der Verrechnung des steuerlichen Verlustvortrags mit dem zu versteuernden Einkommen. Die voraussichtliche Steuerersparnis wird grundsätzlich jährlich überprüft und neu ermittelt. Unter Berücksichtigung des Verlustvortragsbescheid zum 31.12.2023 und der Steuerberechnung für die Jahre 2024 und 2025 ergeben sich für die Körperschaftsteuer Verlustvorträge in Höhe von 137,9 Mio. €, davon können 25,1 Mio. € voraussichtlich in den nächsten 5 Jahren genutzt werden. Die latenten Steuern wurden mit dem aktuellen Steuersatz von 34,375 % berechnet.

Für die Gewerbesteuer ergibt sich unter Berücksichtigung des Verlustvortragsbescheid zum 31.12.2023 und der Steuerberechnung für die Jahre 2024 und 2025 Verlustvorträge in Höhe von 87,2 Mio. €, davon können 23,7 Mio. € voraussichtlich in den nächsten 5 Jahren genutzt werden.

Folglich wurden im Berichtsjahr die aktivierten latenten Steuern um 1.654.393,80 € auf 8.086.536,20 € gesenkt. Der Abstockungsbetrag wird in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ gesondert als „Aufwand aus latenten Steuern“ (im Vorjahr „Aufwand“) ausgewiesen.

Die Reduktion der aktiven latenten Steuern resultiert unter anderem aus neuen Erkenntnissen zur künftigen Entwicklung der Zuführung der Verlustrücklage sowie der schrittweisen Minderung des Körperschaftsteuersatzes ab 2028 bis 2032 um jeweils 1 % pro Jahr.

## PASSIVA

### A. Eigenkapital

#### Gewinnrücklagen (Verlustrücklage gemäß § 193 VAG)

|                                | €                     |
|--------------------------------|-----------------------|
| Stand 31. Dezember 2024        | <b>269.941.164,78</b> |
| Zuführung                      |                       |
| DuPK-Tarif                     | 0,00                  |
| RUK-Tarif                      | 7.153.126,66          |
| RUK 2018-Tarif                 | 1.080.173,88          |
| Tarif Riester                  | 60.283,63             |
| Tarif Marl                     | 689.285,59            |
| Tarif Troisdorf                | - 135.166,18          |
| <b>Stand 31. Dezember 2025</b> | <b>278.788.868,36</b> |

Für den DuPK-Tarif beträgt die Gewinnrücklage (Verlustrücklage gemäß § 193 VAG) 5,00 %, für den Tarif RUK 4,80 %, für den Tarif RUK 2018 4,50 %, für den Tarif Riester 4,50 % der Deckungsrückstellung. Im Tarif Marl beträgt die entsprechende Gewinnrücklage 4,50 % und im Tarif Troisdorf 4,50 % der Deckungsrückstellung.

### B. Versicherungstechnische Rückstellungen

#### zu I. Deckungsrückstellung

|                                | €                       |
|--------------------------------|-------------------------|
| Stand 31. Dezember 2024        | <b>5.660.554.018,72</b> |
| Zuführung                      | 172.227.115,94          |
| <b>Stand 31. Dezember 2025</b> | <b>5.832.781.134,66</b> |

Im Geschäftsjahr 2009 bzw. 2016 wurde in den Tarifen DuPK bzw. RUK für Bestandszusagen vor 2018 und Riester auf modifizierte biometrische Rechnungsgrundlagen übergegangen. Zur weiteren Verstärkung der Rechnungsgrundlagen wurden für diese Tarife die folgenden pauschalen Rückstellungen gebildet:

|                                  | €                    |
|----------------------------------|----------------------|
| DuPK                             | 14.555.359,12        |
| RUK für Bestandszusagen vor 2018 | 8.554.819,87         |
| Riester                          | 1.546.575,87         |
| Troisdorf                        | 2.330.000,00         |
| <b>Gesamt</b>                    | <b>26.986.754,86</b> |

#### zu II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Dieser Posten enthält am Bilanzstichtag noch nicht ausgezahlte Renten und Austrittsvergütungen sowie die Rückstellung für Spätschäden.

|                                | €                   |
|--------------------------------|---------------------|
| Stand 31. Dezember 2024        | <b>2.518.899,00</b> |
| Zuführung                      | 208.935,00          |
| <b>Stand 31. Dezember 2025</b> | <b>2.727.834,00</b> |

zu III. **Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung - Rückstellung für satzungsgemäße Überschussbeteiligung -**

Es erfolgte eine Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung im Tarif RUK 2018.

|                                | €                    |
|--------------------------------|----------------------|
| Stand 31. Dezember 2024        | <b>9.452.931,36</b>  |
| Entnahme                       | 51.295,72            |
| Zuführung                      | 2.928.110,90         |
| <b>Stand 31. Dezember 2025</b> | <b>12.329.746,54</b> |

Aufteilung der Rückstellung für Beitragsrückerstattung:

|   | €             |
|---|---------------|
| b) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen  | 280.227,42    |
| f) auf den Teil des Schlussüberschussanteilsfonds, der für die Finanzierung von Schlussüberschussanteilen und Schlusszahlungen zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach den Buchstaben b und e | 5.579.846,33  |
| h) auf den ungebundenen Teil (Rückstellung für Beitragsrückerstattung ohne die Buchstaben a bis g)  | 6.469.672,79  |
|   | 12.329.746,54 |

**C. Andere Rückstellungen**

zu I. **Steuerrückstellungen**

Die Rückstellungen betreffen Ertragsteuern (Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag, Gewerbesteuer und Zinsen) für noch ausstehende Steuerfestsetzungen sowie aus der Betriebsprüfung.

|                                | €                   |
|--------------------------------|---------------------|
| Stand 31. Dezember 2024        | <b>564.185,11</b>   |
| Entnahme                       | 564.185,11          |
| Zuführung                      | 2.976.334,91        |
| <b>Stand 31. Dezember 2025</b> | <b>2.976.334,91</b> |

zu II. **Sonstige Rückstellungen**

Die Rückstellungen beinhalten die erbrachten Dienstleistungen für die Jahresabschlussprüfung und Erstellung der Steuer- sowie E-Bilanz.

|                                | €                 |
|--------------------------------|-------------------|
| Stand 31. Dezember 2024        | <b>433.635,01</b> |
| Inanspruchnahme                | 167.383,59        |
| Zuführung                      | 319.500,00        |
| <b>Stand 31. Dezember 2025</b> | <b>585.751,42</b> |

## **D. Andere Verbindlichkeiten (unter einem Jahr)**

### **zu I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsnehmern:**

Hierbei handelt es sich um Rückzahlungsverbindlichkeiten von rechtsgrundlos vereinnahmten Riester-Zulagen an die ZfA Berlin für das vierte Quartal 2025, die erst in 2026 geleistet werden, und um Beiträge, die nicht der PKD zustehen und in 2026 zurückgezahlt werden.

### **zu II. Sonstige Verbindlichkeiten**

Unter diesem Posten sind die Eingangsrechnungen für verschiedene Dienstleistungen erfasst, die zum 31.12.2025 noch nicht gezahlt wurden.

## Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

### zu I. Versicherungstechnische Rechnung

#### 1. Verdiente Beiträge

Die verdienten Beiträge sind laufende Beitragseinnahmen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft und der laufende Sonderbeitrag für den Tarif Marl. Sie teilen sich wie folgt auf:

##### Beiträge für Verträge mit Gewinnbeteiligung

|   |                     |                  |
|---|---------------------|------------------|
| Abrechnungsgruppe 1                             |                     |                  |
| DuPK-Tarif                                      | 9.745.116,02 €      |                  |
| geschäftsplanmäßige<br>Zuwendungen (DuPK-Tarif) | 152.779,40 €        |                  |
| RUK-Tarif                                       | 100.170.374,21 €    |                  |
| RUK 2018-Tarif                                  | 25.049.362,12 €     |                  |
| Riester Eigenbeiträge                           | 163.623,89 €        |                  |
| Riester Zulagen                                 | <u>661.877,08 €</u> |                  |
|   |                     | 135.943.132,72 € |

##### Beiträge für Verträge ohne Gewinnbeteiligung

|                          |                     |                         |
|--------------------------|---------------------|-------------------------|
| Abrechnungsgruppe 2      |                     |                         |
| Tarif Marl               | 26.963.054,35 €     |                         |
| Sonderbeitrag Tarif Marl | 1.744.052,57 €      |                         |
| Tarif Troisdorf          | <u>136.686,85 €</u> |                         |
|                          |                     | <u>28.843.793,77 €</u>  |
|                          |                     | <u>164.786.926,49 €</u> |

#### 2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung

Bei diesem Posten handelt es sich um eine Zuführung in Höhe von 51.295,72 € in den Tarif RUK 2018.

### 3. Erträge aus Kapitalanlagen

#### a) Erträge aus Beteiligungen

Dieser Posten beträgt 13.196.345,00 €. Es wurden fünf Dividendenzahlungen für PAM-Papiere ausgeschüttet.

#### b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen

Die in dem Posten **Erträge aus anderen Kapitalanlagen** enthaltenen Zinsen und ähnlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

|   | <b>2025</b><br><b>€</b> |
|---|-------------------------|
| <b>Zinsen/Dividenden</b> für  |                         |
| Anteile oder Aktien an Investmentvermögen   | 110.023.066,37          |
| Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere                          | 56.991.229,39           |
| Namensschuldverschreibungen   | 26.837.501,65           |
| Schuldscheinforderungen und Darlehen  | 461.000,00              |
| Einlagen bei Kreditinstituten   | 782.697,81              |
|   | 195.095.495,22          |
| <b>Aufwendungen</b> durch Auflösung des Agios bei<br>Inhaber- und Namensschuldverschreibungen | 550.277,83              |
|   | <b>194.545.217,39</b>   |

Die Erträge aus Aktien- und Investmentanteilen betreffen Ausschüttungen aus dem Masterfonds.

#### d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen

Die Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen betragen 5.199.248,19 € durch den Verkauf von sechs Unternehmensanleihen.

#### 4. Aufwendungen für Versicherungsfälle

##### a) Zahlungen für Versicherungsfälle

|                                | 2025<br>€             | 2024<br>€             |
|--------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Versicherungsleistungen</b> |                       |                       |
| Renten                         | 177.378.676,18        | 169.901.051,25        |
| Austrittsvergütungen           | 798.017,25            | 923.657,26            |
| <b>gesamte Zahlungen</b>       | <b>178.176.693,43</b> | <b>170.824.708,51</b> |

Aufteilung nach Abrechnungsgruppen:

|           |                 |                       |                         |
|-----------|-----------------|-----------------------|-------------------------|
| Gruppe 1: | DuPK-Tarif      | 77.489.110,83 €       |                         |
|           | RUK-Tarif       | 23.747.882,44 €       |                         |
|           | RUK 2018-Tarif  | 656.751,71 €          |                         |
|           | Riester         | <u>603.461,73 €</u>   |                         |
|           |                 |                       | 102.497.206,71 €        |
| Gruppe 2: | Tarif Marl      | 69.419.853,18 €       |                         |
|           | Tarif Troisdorf | <u>6.259.633,54 €</u> |                         |
|           |                 |                       | <u>75.679.486,72 €</u>  |
|           |                 |                       | <u>178.176.693,43 €</u> |

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung belaufen sich auf 2.185.282,17 € (Vorjahr 2.035.393,37 €). Hierunter sind überwiegend die Kosten der Dienstleistungen, die u. a. durch die Evonik Industries AG, Aon Solutions Germany GmbH und Wavestone Germany AG erbracht worden sind, ausgewiesen.

##### b) Veränderungen der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

|                          | Rückstellung für<br>noch nicht abgewickelte<br>Austrittsvergütungen<br>€ | Spätschäden<br>€    | Gesamt<br>€         |
|--------------------------|--|---------------------|---------------------|
| 1. Januar 2025           | 5.000,00   | 2.513.899,00        | 2.518.899,00        |
| Veränderung              | 0,00   | 208.935,00          | 208.935,00          |
| <b>31. Dezember 2025</b> | <b>5.000,00</b>  | <b>2.722.834,00</b> | <b>2.727.834,00</b> |

#### 5. Veränderungen der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen - Deckungsrückstellung -

Es handelt sich um die versicherungsmathematisch erforderliche Zuführung zur Deckungsrückstellung gemäß versicherungstechnischem Gutachten.

#### 6. Unter **Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückstattung** sind die verteilungsfähigen Überschüsse enthalten.

## 7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Aufwendungen belaufen sich auf 2.673.036,37 € (Vorjahr 2.428.583,62 €). Diese betreffen auch die Kosten der Dienstleistungen, die u. a. durch die Evonik Industries AG, Aon Solutions Germany GmbH, RMC Risk-Management-Consulting GmbH, Forvis Mazars GmbH & Co. KG, DeConHR GmbH, KPMG AG und Wavestone Germany AG erbracht worden sind.

## 8. Aufwendungen für Kapitalanlagen

| a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen | 2025<br>€           | 2024<br>€           |
|--|---------------------|---------------------|
| Depotgebühren  | 116.597,84          | 107.015,20          |
| Provisionen/Courtage Wertpapiertransaktion   | 661,55              | 592,90              |
| Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen   | 2.557.148,72        | 2.543.948,06        |
| Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen   | 940.654,70          | 0,00                |
|  | <b>3.615.062,81</b> | <b>2.651.556,16</b> |

Insgesamt liegen damit die Aufwendungen für die Kapitalanlagen bezogen auf die Erträge aus den Kapitalanlagen (siehe Erläuterungen zu 3. der GuV) bei 1,38 % (Vorjahr 1,81 %).

## zu II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

### 1. Sonstige Erträge

Es handelt sich um Zinserträge für die Bankkonten (598.617,91 €) und um eine Erstattung für eine Gebühr (0,10 €) von der HSBC.

### 2. Sonstige Aufwendungen

Dieser Posten betrifft die Kosten für die handelsrechtliche Prüfung des Jahresabschlusses, die Zinsaufwendungen aus Verzugszinsen aus Steuern sowie Kosten aus den betrieblichen und außerordentlichen Aufwendungen, die den in § 43 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 RechVersV genannten Funktionsbereichen nicht zugeordnet werden können.

#### 4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

##### a) Tatsächlicher Steueraufwand

Die Steuerzahlungen, Erstattungen und Rückstellungen betreffen die Geschäftsjahre 2023 bis 2025. Des Weiteren gab es eine Auflösung der Gewerbesteuer für das Jahr 2021.

##### b) Aufwand/Ertrag aus latenten Steuern

Der Aufwand aus latenten Steuern betrifft die Minderung des Bilanzpostens „E. Aktive latente Steuern“ um 1.654.393,80 € (vgl. die Erläuterungen auf Seite 36).

## Weitere Angaben

### 1. Verpfändete Vermögensgegenstände

Weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr waren Vermögensgegenstände der PKD verpfändet, zur Sicherheit übertragen oder hinterlegt.

### 2. Organe, Kredite an Vorstandsmitglieder

Die Organe der PKD sind die Vertreterversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand. Die Namen der Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder sind auf den Seiten 46 bis 48 aufgeführt.

Am Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen gegenüber Mitgliedern der Organe der PKD.

### 3. Honorare

Das Honorar unseres Wirtschaftsprüfers wird für das Geschäftsjahr 2025 ca. 167.500,00 EUR betragen. Die Steuerberaterleistungen der KPMG wurden in 2025 mit ca. 51.900,00 EUR abgerechnet.

## Organe der Kasse und Kassenämter

### 1. Aufsichtsrat

#### Vom Gesamtbetriebsrat der Evonik Industries AG ernannt

##### *Ordentliche Mitglieder:*

Lars Emmenecker  
Betriebsratsmitglied Rheinfelden  
Evonik Operations GmbH, Rheinfelden

Vanessa Groothus  
Betriebsrat Gemeinschaftsbetrieb  
Essen Goldschmidtstraße  
Evonik Operations GmbH, Essen

Julian Haberkorn  
Research, Development & Innovation  
Evonik Operations GmbH, Hanau

Frank Münch  
Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender  
Wesseling  
Evonik Operations GmbH, Wesseling

Oliver Schmidt (stellv. Vorsitzender)  
Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender  
Gemeinschaftsbetrieb Marl  
Evonik Industries AG, Marl

##### *Ersatzmitglieder:*

Sabine Krämer  
Schwerbehindertenvertretung Hanau  
Evonik Industries AG, Hanau

Ali Simsir  
Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender  
Gemeinschaftsbetrieb Marl  
Evonik Industries AG, Marl

Katharina Link  
Betriebsrat Hanau  
Evonik Industries AG, Hanau

Nils Zielinski  
Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender  
Essen Campus  
Evonik Industries AG, Essen

Ralph Aldridge  
Betriebsratsmitglied  
Gemeinschaftsbetrieb Marl  
Evonik Industries AG, Marl

#### Vom Gesamtsprecherausschuss der Evonik Industries AG ernannt

##### *Ordentliche Mitglieder:*

Dr. Sascha Herrwerth (ab 01.01.2025)  
Head of Applied Technology EMEA Precipitated  
Silica and Silicon Chain  
Evonik Operations GmbH, Hanau

##### *Ersatzmitglieder:*

Stefanie Sohnemann (ab 15.05.2025)  
Umwelt & Behörden  
Site Management Business Line Wesseling  
Evonik Operations GmbH, Wesseling

## Von der Evonik Operations GmbH ernannt

### *Ordentliche Mitglieder:*

Thomas Wessel (Vorsitzender)  
Personalvorstand und Arbeitsdirektor  
Evonik Industries AG, Essen

Stefan Hentschel  
Leiter Finance  
Evonik Industries AG, Essen

Dr. Peter Krasberg  
Leiter HR Business Management  
Evonik Industries AG, Essen

Maike Schuh (bis 18.09.2025)  
Finanzvorstand  
Evonik Industries AG, Essen

Xuwei Shang  
Leiter Financial Controlling  
Finance  
Evonik Industries AG, Essen

Dr. Robert Urlichs (ab 01.11.2025)  
Leiter Accounting & Financial Processes  
Evonik Industries AG, Essen

Robert Wagenblast  
Leiter People Management & HR Operations  
Evonik Industries AG, Essen

2. **Vorstand**

Dirk Radloff  
Leiter Pensions  
HR Business Management  
Evonik Industries AG, Marl

Vorsitzender

Marcus Trommler  
Teamleiter Pension Risk Controlling  
Finance  
Evonik Industries AG, Essen

stellv. Vorsitzender

Tania Christin Aberle (ab 12.06.2025)  
Labor Law & HR Governance  
HR Business Management  
Evonik Industries AG, Essen

Dirk Brockhaus  
Leiter Pension Asset Management  
Finance  
Evonik Industries AG, Essen

3. **Verantwortlicher Aktuar** § 18 der Satzung

Dr. Ingo Budinger, München

4. **Abschlussprüfer** § 19 der Satzung

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln

5. **Treuhänder für das Sicherungsvermögen** § 20 der Satzung

Günter Sowa, Herten  
Stellvertreter: Johannes Mey, Bielefeld  
Stellvertreter: Peter Speich, Willich

6. **Schlüsselfunktionen gemäß VAG**

|  |   |
|--|---|
| Unabhängige Risikokontrollfunktion                               | Marcus Trommler   |
| Ausgliederungsbeauftragte<br>Versicherungsmathematische Funktion | Dirk Radloff  |
| Versicherungsmathematische Funktion                              | Dr. Ingo Budinger (Aon Solutions Germany)                                       |
| Ausgliederungsbeauftragte Interne Revision                       | Tania Christin Aberle (ab 10.10.2025)<br>Dirk Radloff (24.01.2025 - 10.10.2025) |
| Interne Revision   | Dr. Christof Merz (Wavestone)   |

Marl, den 29.04.2026

Der Vorstand

---

Dirk Radloff

---

Marcus Trommler

---

Tania Christin Aberle

---

Dirk Brockhaus

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Pensionskasse Degussa VVaG, Marl

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Pensionskasse Degussa VVaG, Marl, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Pensionskasse Degussa VVaG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Lagebericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Pensionskasse zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Pensionskasse. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Pensionskasse unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Sonstige Informationen

Der Vorstand bzw. der Aufsichtsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- „Bericht des Aufsichtsrates“ und
- Abschnitt „Transparenz bei nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI-Erklärung)“.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts. Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### **Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Pensionskasse vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Pensionskasse zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Pensionskasse vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Pensionskasse zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Pensionskasse vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Pensionskasse bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Pensionskasse zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Pensionskasse seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Pensionskasse vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Pensionskasse.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 28. Mai 2026

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Schenke  
Wirtschaftsprüfer

gez. Feemers  
Wirtschaftsprüfer

## Bericht des Aufsichtsrates

Wir haben im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 die Aufgaben wahrgenommen, die uns nach Gesetz und Satzung obliegen, die Geschäftsführung des Vorstands überwacht und uns zu diesem Zweck ausreichend unterrichtet.

Im Geschäftsjahr 2025 fanden drei Aufsichtsratssitzungen statt. Am 4. Juli 2025 hat der Vorsitz im Aufsichtsrat turnusgemäß gewechselt. Der Aufsichtsrat wählte aus seiner Mitte Thomas Wessel zum Vorsitzenden und Oliver Schmidt zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats.

Den vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2025 aufgestellten Jahresabschluss - umfassend die Bilanz zum 31. Dezember 2025, die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 und den Anhang - sowie den Lagebericht, haben wir geprüft. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2025 durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfen lassen.

Die KPMG AG hat unter dem 28. Mai 2026 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Am 18. Juni 2026 wurde das Prüfungsergebnis vom Abschlussprüfer vorgetragen und zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat billigt ohne Einwendungen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und wertet darüber hinaus als Ergebnis seiner Überwachung die Arbeit des Vorstandes als ordnungsgemäß.

Essen, den 18. Juni 2026

Der Aufsichtsrat

Thomas Wessel (Vorsitzender)

---

Oliver Schmidt (stellv. Vorsitzender)

---

Lars Emmenecker

---

Vanessa Groothus

---

Julian Haberkorn

---

Stefan Hentschel

---

Dr. Sascha Herrwerth

---

Dr. Peter Krasberg

---

Frank Münch

---

Xuwei Shang

---

Dr. Robert Urlichs

---

Robert Wagenblast

---